



**We**  
**keep**  
**the**  
**world**  
**moving.**

LAGEBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS  
KION GROUP AG 2013

**KION GROUP AG**  
**Wiesbaden**

Lagebericht und  
Jahresabschluss  
zum 31. Dezember 2013

## Bericht des Aufsichtsrats der KION GROUP AG

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das abgelaufene Geschäftsjahr der KION GROUP AG war entscheidend geprägt von dem erfolgreichen Börsengang der Gesellschaft am 28. Juni 2013. Der Geschäftsverlauf knüpfte solide an das Vorjahr an und hat sich auf dem hohen Niveau des sehr guten Vorjahres weiterentwickelt.

Die nach Gesetz, Satzung und dem Deutschen Corporate Governance Kodex dem Aufsichtsrat zugewiesenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten wurden mit Engagement und großer Sorgfalt wahrgenommen. Zahlreiche wichtige Entscheidungen und Sachthemen sowie zustimmungspflichtige Geschäftsvorfälle standen in diesem Jahr des Börsengangs der KION GROUP AG zur Diskussion und Entscheidung an.

Wenn im Folgenden von der KION GROUP AG und ihrem Vorstand die Rede ist, dann ist damit zugleich die vor dem Formwechsel in eine Aktiengesellschaft bestehende KION Holding 1 GmbH und ihre Geschäftsführung gemeint.

### Überwachung und Beratung im Dialog mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand in allen wichtigen Fragen der Unternehmensleitung regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht. Der Aufsichtsrat war in alle wesentlichen Entscheidungen des Unternehmens frühzeitig und umfassend eingebunden. Insbesondere die Themen der Refinanzierung, des Börsengangs sowie der strategischen Ausrichtung des Unternehmens wurden intensiv mit dem Vorstand erörtert. Von der Rechtmäßigkeit und der Sorgfalt der Geschäftsführung hat sich der Aufsichtsrat laufend überzeugt.

Im Aufsichtsratsplenum wurden die Geschäftsentwicklung sowie für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich auf der Basis der dem Aufsichtsrat vom Vorstand zur Verfügung gestellten Informationen diskutiert und beraten. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat hierzu stets detailliert und zeitnah, sowohl schriftlich als auch mündlich, über alle wesentlichen Aspekte informiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr zählten hierzu erwartungsgemäß die Fragen rund um den geplanten Börsengang der Gesellschaft sowie vor allem die laufende Entwicklung der Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft, Investitionsplanungen, die Beschäftigungssituation, das Risikomanagement und das Compliance-Programm sowie grundsätzliche Fragen der Unternehmensstrategie und -planung, insbesondere auch vor dem Hintergrund der neuen Möglichkeiten durch den Einstieg des Großaktionärs Weichai Power Co. Ltd.

Geschäftsvorfälle, die nach dem Gesetz, der Satzung der Gesellschaft oder der Geschäftsordnung für den Vorstand der KION GROUP AG zustimmungspflichtig sind, wurden dem Aufsichtsrat vom Vorstand mit ausreichend zeitlichem Vorlauf zur Kenntnis gebracht und rechtzeitig zur Beschlussfassung vorgelegt. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. In dringenden Fällen erfolgte die Beschlussfassung auch im schriftlichen Umlaufverfahren.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die wesentlichen Finanzkennzahlen in regelmäßigen Abständen informiert. Bei Abweichungen der aktuellen Zahlen von der Geschäftsplanung hat der Vorstand dem Aufsichtsrat stets umfassend in mündlicher und schriftlicher Form die aus seiner Sicht hierfür maßgeblichen Gründe erläutert, sodass Vorstand und Aufsichtsrat diese ausführlich diskutieren und ggf. effektive Korrekturmaßnahmen ergreifen konnten.

In den Zeiträumen zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse standen der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der zugleich Vorsitzender des seit dem Formwechsel bestehenden Präsidialausschusses ist, und der Vorstandsvorsitzende in laufendem und engem Kontakt. Hierdurch war gewährleistet, dass der Aufsichtsrat stets über die aktuelle Geschäftsentwicklung und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert war.

### **Schwerpunkte der Beratung im Aufsichtsrat**

Von besonderer Bedeutung für die Aufsichtsratsarbeit im ersten Halbjahr des Berichtszeitraums waren die vielfältigen Vorbereitungen für den Börsengang des Unternehmens. Dabei standen sowohl die geschäftlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen wie auch Fragen der Corporate Governance und besondere, dem Aufsichtsrat zugewiesene Aufgaben – wie die Vergütung des Vorstands – im Zentrum der Beratungen.

Der Aufsichtsrat und seine Ausschüsse haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in insgesamt 18 Sitzungen (acht Plenar- und zehn Ausschusssitzungen) mit diesen Fragestellungen und notwendigen Entscheidungen befasst, die zum Teil auch in Form von Telefonkonferenzen abgehalten wurden. Darüber hinaus gab es noch eine Reihe von informellen Telefonkonferenzen, die der Vorabinformation der Mitglieder des Aufsichtsrats bzw. der entsprechenden Ausschüsse dienten.

### **KION-Strategie 2020**

Wichtiger Gegenstand der Beratungen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2013 waren die Planungen des Vorstands zur Weiterentwicklung der Strategie des Unternehmens, die in der KION-Strategie 2020 zusammengefasst sind. Eine erste Einführung hierzu gab der Vorstand dem Aufsichtsrat und dem Präsidialausschuss des Aufsichtsrats am 26. September 2013. Am 14. Oktober 2013 fand dann ausschließlich zu diesem Thema ein Workshop mit dem Präsidialausschuss statt, gefolgt von einer außerordentlichen Sitzung des Aufsichtsrats am 17. Oktober 2013 und einem Statusbericht für Aufsichtsrat und Präsidialausschuss am 19. Dezember 2013. Der Aufsichtsrat begleitet die Überlegungen der Unternehmensführung zur Strategie 2020 konstruktiv und mit großem Interesse. Unabhängig von der grundsätzlichen Zustimmung des Aufsichtsrats zur Strategie 2020 bleiben konkrete Umsetzungsmaßnahmen, soweit dies nach der Geschäftsordnung für den Vorstand vorgesehen ist, unter dem Vorbehalt einer gesonderten Zustimmung des Aufsichtsrats.

### **Corporate Governance und Entsprechenserklärung**

Weiteres wesentliches Thema der Behandlung im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen waren die turnusmäßigen Berichte des Vorstands und einzelner Führungskräfte des Unternehmens zu Themen der Corporate Governance. Als Teil seiner durch das Aktienrecht festgelegten Überwachungspflichten in diesem Bereich hat sich der Aufsichtsrat selbst, in Ergänzung zu der turnusmäßigen Befassung seines Prüfungsausschusses, mit den Themen der Corporate Governance durch entsprechende Berichte zu den Themen internes Kontrollsystem, Risikomanagement, interne Revision und Compliance im Konzern informieren lassen. Dabei ging es zum einen um die eingerichteten Prozesse, aber auch um einzelne Inhalte der Berichte. Als Ergebnis dieser Prüfungen konnte sich der Aufsichtsrat einen Eindruck von den eingerichteten Prozessen machen sowie die vorgestellten Weiterentwicklungen in diesen Bereichen hinterfragen und kommentieren.

Als Teil der Weiterentwicklung seiner Abläufe haben der Aufsichtsrat bzw. der Prüfungsausschuss entschieden, dass außerhalb der turnusmäßigen Sitzungen jeweils im ersten Quartal des Jahres eine weitere Sitzung des Prüfungsausschusses zu den Themen internes Kontrollsystem, Risikomanagement, interne Revision und Compliance im Konzern sowie jeweils im vierten Quartal des Jahres eine weitere Sitzung des Gesamtaufichtsrats zur Strategie und deren Weiterentwicklung stattfinden sollen.

Auch soll die Größe der Ausschüsse und ihre Funktionsfähigkeit im Laufe des Jahres 2014 überprüft werden. Ob zum Jahresende 2014 eine förmliche Effizienzprüfung stattfinden soll, wird der Aufsichtsrat im Laufe des Jahres entscheiden.

Vorstand und Aufsichtsrat berichten über die Corporate Governance in der KION GROUP AG ausführlich im Corporate-Governance-Bericht gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Dieser ist mit der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a Handelsgesetzbuch zusammengefasst und ist Bestandteil des Konzernlageberichts. Der Bericht ist auch auf der Internetseite der KION GROUP AG unter [www.kiongroup.com/GovernanceBericht](http://www.kiongroup.com/GovernanceBericht) zugänglich. Zu den Einzelheiten der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013 wird auf den Vergütungsbericht verwiesen, der im Lagebericht der KION GROUP AG enthalten ist.

Die Umsetzung der Empfehlungen der aktuellen Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex in der KION Group hat der Aufsichtsrat intensiv in seiner Sitzung vom 19. Dezember 2013 diskutiert. Die Weiterentwicklungen des Kodex und der Corporate-Governance-Standards auf internationaler Ebene werden vom Aufsichtsrat aufmerksam beobachtet. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 19. Dezember 2013 eine Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz abgegeben. Diese ist auf der Internetseite der KION GROUP AG als der Teil der Erklärung zur Unternehmensführung dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Die KION GROUP AG hat sämtlichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 13. Mai 2013 mit einer Ausnahme entsprochen und beabsichtigt, dies auch weiterhin zu tun. Die einzige Empfehlung des Kodex, der von der KION GROUP AG nicht entsprochen wird, ist der in Ziffer 3.8. Abs. 3 des Kodex empfohlene Selbstbehalt für Mitglieder des Aufsichtsrats im Rahmen einer D & O-Versicherung. Einen solchen Selbstbehalt sieht die Satzung der KION GROUP AG nicht vor. Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass ein solcher Selbstbehalt im internationalen Umfeld unüblich ist und daher die Suche nach unabhängigen Kandidaten, insbesondere auch solchen aus dem Ausland, erheblich erschweren würde.

### **Vorstandsangelegenheiten**

Für die Erarbeitung des Vergütungssystems für den Vorstand wurde vom Aufsichtsrat mit Hostettler, Kramarsch & Partner (hkp) eine führende Beratungsgesellschaft im Bereich der Führungskräfte-Vergütung engagiert. Daneben wurde der Aufsichtsratsvorsitzende insbesondere durch die Leiterin der Personalabteilung des Unternehmens sowie den Leiter des Corporate Office fachlich und administrativ unterstützt, die bei dieser Aufgabe durch den Vorstand von ihren sonstigen Berichtspflichten an Mitglieder des Vorstands befreit waren. Ebenso wurden qualifizierte externe Rechtsberater hinzugezogen. In mehreren Gesprächen zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden und den Mitgliedern des Personalausschusses – nach der Umwandlung der KION Holding 1 GmbH in eine Aktiengesellschaft mit dem Präsidialausschuss – wurden die Struktur der Vergütung, die einzelnen Komponenten des Vergütungspaketes, die Angemessenheit im vertikalen wie horizontalen Vergleich sowie die Inhalte der Altersversorgung der Vorstandsmitglieder einschließlich der Regelungen in den Vorstandsdienstverträgen intensiv besprochen und zur Entscheidungsreife gebracht. In der Sitzung des Aufsichtsrats am 25. April 2013 wurden die entsprechenden Entscheidungen getroffen und der Vorsitzende des Aufsichtsrats ermächtigt, die Verhandlungen mit den Vorstandsmitgliedern zu führen. Die Mitglieder des Personal- bzw. Präsidialausschusses und des Plenums wurden fortlaufend über den Gang der Verhandlungen und die Übereinkunft mit den Vorstandsmitgliedern informiert. Nach Abschluss der Verhandlungen und Kenntnisnahme des Verhandlungsergebnisses durch den Aufsichtsrat wurden die Vorstandsdienstverträge durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrats für das Unternehmen unterzeichnet.

## Arbeit der Ausschüsse

Im Zeitraum bis zum Formwechsel der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft bestanden bei der KION Holding 1 GmbH ein Prüfungsausschuss, ein Personalausschuss sowie ein Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz.

Im Zuge der Umwandlung der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft hat der Aufsichtsrat am 29. Mai 2013 den Fortbestand bzw. die Einrichtung von vier Ausschüssen in der zukünftigen Aktiengesellschaft beschlossen, deren Mitglieder in einer weiteren Sitzung des Aufsichtsrats am 27. Juni 2013 gewählt wurden. Eingerichtet wurden ein Vermittlungsausschuss gemäß § 27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz, ein Präsidialausschuss, ein Prüfungsausschuss und ein Nominierungsausschuss. Die Ausschüsse, insbesondere der Präsidialausschuss, bereiten die im Plenum des Aufsichtsrats zu behandelnden Themen vor. In Einzelfällen wurden im gesetzlich zulässigen Rahmen auch Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sitzt auch allen Ausschüssen vor, mit Ausnahme des Prüfungsausschusses. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Plenum jeweils ausführlich über die Beratungen der Ausschüsse, sodass eine umfassende Information des Gesamtaufichtsrats zu jeder Zeit gewährleistet ist.

Der Präsidialausschuss besteht aus vier Vertretern der Anteilseigner und vier Vertretern der Arbeitnehmer. Er bereitet die Sitzungen des Aufsichtsrats vor und erledigt die laufenden Angelegenheiten zwischen den Sitzungen des Aufsichtsrats. Des Weiteren bereitet der Präsidialausschuss auch die Entscheidungen des Aufsichtsrats im Bereich Corporate Governance, insbesondere über Anpassungen der Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz an geänderte tatsächliche Verhältnisse, sowie die Prüfung der Einhaltung der Entsprechenserklärung vor. Außerdem entwirft der Präsidialausschuss die Vorlagen für den Aufsichtsrat bezüglich beabsichtigter Bestellungen und Abberufungen von Vorstandsmitgliedern sowie gegebenenfalls der Ernennung eines Vorstandsvorsitzenden. Vorlagen betreffend alle Themenkomplexe im Zusammenhang mit der Vergütung der Mitglieder des Vorstands werden ebenfalls vom Präsidialausschuss erstellt. Weiter ist der Präsidialausschuss verantwortlich für die Beschlussfassung über den Abschluss, die Änderung und Beendigung von Anstellungs-, Pensions-, Abfindungs-, Beratungs- und sonstigen Verträgen mit Vorstandsmitgliedern und über alle sich hieraus ergebenden Fragen, soweit sie nicht Vergütungsthemen betreffen. Außerdem ist der Präsidialausschuss zuständig für die Beschlussfassung über die Gewährung von Darlehen an Vorstandsmitglieder und mit diesen verbundene Personen sowie an Mitglieder des Aufsichtsrats und mit diesen verbundene Personen und für die Beschlussfassung über die Zustimmung zu Verträgen mit Mitgliedern des Aufsichtsrats außerhalb ihrer Tätigkeit als Aufsichtsrat. Der Präsidialausschuss soll – unter Einbeziehung des Vorstands – regelmäßig über eine langfristige Nachfolgeplanung für den Vorstand beraten.

Dem Präsidialausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2013 Herr Dr. John Feldmann (Vorsitzender), Herr Dr. Alexander Dibelius, Herr Joachim Hartig, Herr Denis Heljic, Herr Johannes P. Huth, Herr Thilo Kämmerer, Herr Jiang Kui und Herr Kay Pietsch an. Der Präsidialausschuss tagte im Geschäftsjahr 2013 viermal, einschließlich einer Telefonkonferenz, mit dem Prüfungsausschuss zum Budget. Den Schwerpunkt der Beratungen des Präsidialausschusses bildeten im Geschäftsjahr 2013 die Beratungen hinsichtlich des Börsengangs der Gesellschaft und zur KION Strategie 2020.

Der Vermittlungsausschuss besteht aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats, seinem Stellvertreter sowie jeweils einem Vertreter der Arbeitnehmer und einem Vertreter der Anteilseigner. Der Vermittlungsausschuss schlägt dem Aufsichtsrat innerhalb eines Monats nach der Abstimmung im Aufsichtsrat, bei der die nach § 27 Absatz 3 und § 31 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz erforderliche Mehrheit nicht erreicht worden ist, Kandidaten für den Vorstand vor. Im Hinblick auf diesen Vorschlag hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats kein Zweitstimmrecht.

Dem Vermittlungsausschuss gehörten im Berichtsjahr Herr Dr. John Feldmann (Vorsitzender), Herr Joachim Hartig, Herr Dr. Alexander Dibelius (bis 27. Juni 2013) Herr Johannes P. Huth (seit 27. Juni 2013) und Herr Kay Pietsch an. Der Vermittlungsausschuss musste im Geschäftsjahr 2013 nicht anrufen werden.

Der Prüfungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern. Zweck des Prüfungsausschusses ist es, den Aufsichtsrat bei der Erfüllung seiner Aufgabe der Überwachung des Berichtswesens, der Rechnungslegungsprozesse und der Compliance-Themen zu unterstützen. Diese Verantwortlichkeiten umfassen die Überwachung der Qualität und Integrität der Konzern- und der Einzelabschlüsse und der diesbezüglichen Offenlegungen, die internen Kontrollmechanismen, das Risikomanagement und das interne Revisionssystem. Der Prüfungsausschuss kontrolliert auch die vom Abschlussprüfer erbrachten sonstigen prüfungsrelevanten Leistungen, seine Qualifikationen und seine Unabhängigkeit und ist verantwortlich für die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, die Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und die Honorarvereinbarung. Der Prüfungsausschuss übt darüber hinaus die in § 32 Absatz 1 Mitbestimmungsgesetz vorgesehenen Beteiligungsrechte aus.

Dem Prüfungsausschuss gehörten im Geschäftsjahr 2013 Herr Hans-Peter Ring (Vorsitzender, seit 27. Juni 2013), Herr Dr. Martin Hintze (Vorsitzender, bis 27. Juni 2013), Herr Dr. John Feldmann (seit 27. Juni 2013), Herr Dr. Roland Köstler (bis 30. September 2013), Herr Kay Pietsch, Frau Alexandra Schädler (seit 2. Oktober 2013) und Frau Silke Scheiber (bis 27. Juni 2013) an. Unabhängiger Finanzexperte im Sinne der §§ 100 Absatz 5, 107 Absatz 4 Aktiengesetz ist Herr Hans-Peter Ring. Der Prüfungsausschuss tagte im Geschäftsjahr 2013 siebenmal, einschließlich einer Telefonkonferenz zum Stand des Jahresabschlusses und einer Telefonkonferenz mit dem Präsidialausschuss zum Budget. Den Schwerpunkt der Beratungen des Prüfungsausschusses bildeten im Geschäftsjahr 2013 die Beratungen zum Jahresabschluss 2013, zur Budgetplanung sowie die turnusmäßige Beratung zu wesentlichen Elementen der Corporate Governance im Unternehmen.

Der Nominierungsausschuss besteht aus vier Mitgliedern, die ausschließlich Vertreter der Anteilseigner sind. Einzige Aufgabe des Nominierungsausschusses ist der Vorschlag von Kandidaten für den Aufsichtsrat an den Aufsichtsrat für dessen Vorschlag an die Hauptversammlung der Gesellschaft bei anstehenden Neuwahlen zum Aufsichtsrat.

Dem Nominierungsausschuss gehörten Im Berichtsjahr Herr Dr. John Feldmann (Vorsitzender), Herr Dr. Martin Hintze, Herr Jiang Kui und Frau Silke Scheiber an. Der Nominierungsausschuss hat im Geschäftsjahr 2013 nicht getagt.

Dem Personalausschuss, dessen Aufgaben nach dem Formwechsel der Präsidialausschuss übernommen hat, gehörten im Geschäftsjahr 2013 Herr Johannes Huth (Vorsitzender), Herr Joachim Hartig, Herr Dr. Alexander Dibelius und Herr Thilo Kämmerer an. Der Personalausschuss tagte bis zu seiner Ersetzung durch den Präsidialausschuss nur zweimal. Der Personalausschuss beschäftigte sich in diesen Sitzungen mit den künftigen Vorstandsdienstverträgen und der Vergütung der Vorstandsmitglieder der künftigen KION GROUP AG.

An den Sitzungen des Aufsichtsrats im Berichtsjahr haben mit den im folgenden Satz genannten Ausnahmen stets alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen. An einer Sitzung haben drei Mitglieder entschuldigt nicht teilgenommen, bei vier Sitzungen waren je zwei Mitglieder und bei zwei Sitzungen war je ein Mitglied entschuldigt. Mit Ausnahme von drei Ausschusssitzungen, bei denen jeweils ein Mitglied entschuldigt fehlte, haben alle Mitglieder der Ausschüsse an allen Sitzungen der jeweiligen Ausschüsse teilgenommen.

## Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses

Der Jahresabschluss und Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013 wurden vom Abschlussprüfer der Gesellschaft, der Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft. In Vorbereitung der Vergabe des Prüfungsauftrags wurden zwischen dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und den Prüfern verschiedene Gespräche geführt. Dabei ging es um Fragen der Eignung und Unabhängigkeit der Prüfer, den seinerzeit bereits erkennbaren turnusmäßigen Wechsel in der Person der verantwortlichen Prüfer sowie Fragen des Honorars. Die anstehende Mandatierung wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 13. März 2013 besprochen und die Gelegenheit zur persönlichen Aussprache mit den Prüfern gegeben. Die Prüfungsschwerpunkte wurden in den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 13. März 2013 und 7. August 2013 besprochen und entsprechend festgelegt. Der Prüfungsauftrag wurde am 11. Dezember 2013 durch den Aufsichtsratsvorsitzenden erteilt.

Der Abschlussprüfer erteilte sowohl dem Jahresabschluss einschließlich des Lageberichts zum 31. Dezember 2013 als auch dem Konzernabschluss einschließlich des Konzernlageberichts zum 31. Dezember 2013 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Um dem Aufsichtsrat und seinem Prüfungsausschuss eine möglichst frühzeitige Information über den Verlauf der Prüfung sowie einzelne sich abzeichnende Prüfungserkenntnisse zu ermöglichen, wurden den Mitgliedern beider Gremien zwei telefonische Informationsrunden unter Teilnahme des Vorstands und des Abschlussprüfers angeboten. Der Abschlussprüfer hat seinen Bericht und die Abschlussunterlagen den Mitgliedern des Prüfungsausschusses am 3. März 2014 und den Mitgliedern des Aufsichtsrats am 13. März 2014 zur Verfügung gestellt. Der Bericht wurde im Prüfungsausschuss am 10. März 2014 und im Gesamtaufichtsrat am 20. März 2014 jeweils in Anwesenheit des Abschlussprüfers intensiv diskutiert. Der Abschlussprüfer berichtete in den Sitzungen jeweils ausführlich über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und beantwortete ohne Einschränkungen sämtliche Fragen der Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Gesamtaufichtsrats.

Nach intensiver eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013 hat zunächst der Prüfungsausschuss in der Sache eine Empfehlung an das Plenum abgegeben, die in der Plenarsitzung durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses in seinem Bericht näher erläutert wurde. Darauf aufbauend hat der Aufsichtsrat nach weiterer eigener Erörterung dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer in seiner Sitzung am 20. März 2014 zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung durch den Aufsichtsrat sind keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2013. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Den Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn der KION GROUP AG zur Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,35 € je Stückaktie zu verwenden, hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung vom 20. März 2014 ebenfalls erörtert und gebilligt. Hierbei hat der Aufsichtsrat die Finanz- und Ertragslage des Unternehmens, die mittelfristige Finanz- und Investitionsplanung sowie die Interessen der Aktionäre berücksichtigt. Der Aufsichtsrat hält die vorgeschlagene Dividende für angemessen.

## Prüfung des Abhängigkeitsberichts

Der Aufsichtsrat hat sich auch mit dem vom Vorstand der KION GROUP AG erstellten Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) auseinandergesetzt. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Abhängigkeitsbericht geprüft, hierzu einen Prüfungsbericht erstat-

tet und aufgrund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Vermerk des Abschlussprüfers

*Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass*

- 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war,*
- 3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.*

Der Abhängigkeitsbericht und der hierzu erstattete Prüfungsbericht des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Sitzung des Aufsichtsrats am 20. März 2014 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Erkenntnisse seiner Prüfung. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Der Aufsichtsrat erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen.

### **Interessenkonflikte**

Mit Wirkung vom 24. Juni 2013 wurde der Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft, Herr Gordon Riske, zum Non-Executive Director der Weichai Power bestellt. Hierzu hatte der Aufsichtsrat zuvor seine Zustimmung erteilt. Um sicherzustellen, dass aus dieser Funktion bei einem Großaktionär der Gesellschaft keine Interessenkonflikte in der Person von Herrn Riske resultieren, wurden angemessene Vorkehrungen getroffen. Insoweit wird durch förmlich eingerichtete Prozesse sichergestellt, dass Herr Riske in seiner Funktion als Direktor von Weichai Power nicht in Vorgänge involviert wird, bei denen ein Konflikt mit den Interessen der KION Group bestehen könnte. Ebenso wird Herr Riske nicht in Vorgänge einbezogen sein, die die Ausübung von Stimmrechten von Weichai Power oder ihrer Tochtergesellschaften in der Hauptversammlung der KION GROUP AG betreffen. Es ist sichergestellt, dass Herr Riske seine Aufgaben als Direktor von Weichai Power streng von denen als Vorstandsvorsitzender der KION GROUP AG trennt und dass er all seinen rechtlichen Verpflichtungen im Interesse der Gesellschaft nachkommt.

Sonstige Anhaltspunkte für Interessenkonflikte von Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern, die dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung informiert werden soll, hat es im Geschäftsjahr 2013 nicht gegeben.

### **Personelle Veränderungen**

Im Vorstand der KION GROUP AG und zuvor in der Geschäftsführung der KION Holding 1 GmbH gab es im Laufe des Geschäftsjahres 2013 einige Veränderungen. Herr Klaus Hofer schied mit Wirkung zum 10. Januar 2013 aus der Geschäftsführung der KION Holding 1 GmbH aus. Neu in die Geschäftsführung berufen wurden mit Wirkung zum 11. Januar 2013 Herr Bert-Jan Knoef, Vorsitzender der Geschäftsführung der STILL GmbH, Herr Theodor Maurer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Linde Material Handling GmbH, und Herr Ching Pong Quek, der als Chief Asia Pacific Officer für das Asiengeschäft zuständig ist.

Auch im Aufsichtsrat gab es eine Reihe von Veränderungen. Der Aufsichtsrat wurde im Anschluss an den Formwechsel von zwölf auf 16 Mitglieder erweitert und Herr Hans Peter Ring sowie Herr Tan Xuguang wurden von der Hauptversammlung am 5. Juni 2013 mit Wirkung zum 9. Juni 2013 zu weiteren Vertretern der Anteilseigner bestellt. Zu Vertretern der Arbeitnehmer wurden Herr Denis Heljic und Herr Özcan Pancarci mit Wirkung zum 12. Juni 2013 gerichtlich bestellt. Frau Alexandra Schädler wurde als Ersatz für Herrn Dr. Roland Köstler mit Wirkung zum 2. Oktober 2013 als Vertreterin für die Arbeitnehmerseite gerichtlich zum Aufsichtsrat bestellt.

Dieser Bericht wurde auf der Sitzung der Aufsichtsrats am 20. März 2014 ausführlich und eingehend erörtert und festgestellt.

Auch im Namen meiner Kollegen im Aufsichtsrat danke ich den Mitgliedern des Vorstands und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KION GROUP AG und ihren Konzerngesellschaften im In- und Ausland für ihr Engagement und die hervorragenden Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr 2013.



---

Dr. John Feldmann  
Vorsitzender

# **KION GROUP AG, Wiesbaden**

## **Lagebericht**

### **für das Geschäftsjahr vom**

### **1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013**

## **A. Grundlagen des Unternehmens**

Die KION GROUP AG hat im Geschäftsjahr 2013 mit dem erfolgreichen Börsengang am 28. Juni 2013 ein neues Kapitel ihrer Unternehmensgeschichte aufgeschlagen. Durch den Börsengang und eine Reihe von Maßnahmen, die im Umfeld des öffentlichen Angebots durchgeführt wurden, hat sich die Organisations- und Anteilseignerstruktur der Gruppe maßgeblich verändert.

Am 4. Juni 2013 war die KION Holding 1 GmbH, die strategische Management Holding des KION Konzerns (nachfolgend KION Group), in die KION GROUP AG umgewandelt worden. Sie hält indirekt sämtliche Anteile an der KION Material Handling GmbH (vormals: KION GROUP GmbH), der operativen Führungsgesellschaft der KION Group.

Insgesamt wurden 17,5 Mio. Aktien, entsprechend 17,7 % des Grundkapitals, bei neuen Anlegern platziert. Davon stammten 17,2 Mio. neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung im Juni 2013 sowie 0,3 Mio. Aktien aus dem Bestand des Altgesellschafters Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, im Rahmen der Mehrzuteilung.

Im Zuge des Börsengangs der KION GROUP AG wurden zwei begleitende Kapitalerhöhungen durchgeführt:

- Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg erwarb unmittelbar vor Abschluss des Angebots 13,7 Mio. neue Aktien. Dabei handelt es sich um eine Tochtergesellschaft der Weichai Power Co. Ltd. (im Folgenden „Weichai Power“), die eine strategische Ankeraktionärin der KION GROUP AG ist.
- Die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg (im Folgenden: „Superlift Holding“) erwarb vor Abschluss des Angebots aus der Einbringung eines bestehenden Darlehens sowie der Beteiligung an der Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg (im folgenden „Superlift Funding“) gegen Eigenkapital 4,0 Mio. Aktien. Gesellschafter der Superlift Holding sind Investmentfonds, die von Konzerngesellschaften der The Goldman Sachs Group, Inc. (Goldman Sachs) beraten werden, sowie Gesellschaften, die von Kohlberg Kravis Roberts & Co. L.P. (KKR) beraten werden oder mit dieser verbunden sind.

Nach Kenntnis des Unternehmens hielt Weichai Power zum Bilanzstichtag 2013 indirekt einen Anteil von 30,0 %, während auf die Superlift Holding 48,6 % entfielen.

Die KION Group verfügt über ein Geschäftsmodell, das Produkte und Dienstleistungen integriert und sämtliche Wertschöpfungsschritte abdeckt, die für eine umfassende Betreuung von Kunden weltweit erforderlich sind: Produktentwicklung, Produktion, Vertrieb und Logistik, Ersatzteilgeschäft, Miet- und Gebrauchtfahrzeuggeschäft, System- und Softwarelösungen sowie Finanzdienstleistungen. Den größten Teil des Konzernumsatzes erwirtschaftet die KION Group aus dem Absatz von Flurförderzeugen.

Die KION Group bedient sich dabei ihrer Mehrmarkenstrategie mit den drei globalen Marken Linde Material Handling, STILL und Baoli sowie den drei regionalen Marken Fenwick, OM STILL und Voltas MH.

## B. Geschäftstätigkeit

Die KION GROUP AG ist eine nicht operativ tätige Holdinggesellschaft, die alle Anteile an der KION Holding 2 GmbH hält. Die KION Holding 2 GmbH wiederum ist alleinige Gesellschafterin der KION Material Handling GmbH. Die KION Material Handling GmbH agiert als direkte Management Holding der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg, die nahezu alle Anteile an den Gesellschaften der KION Group hält.

Die Gesellschaft ist damit indirekt vom wirtschaftlichen Umfeld, den Chancen und Risiken und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig.

## C. Wirtschaftliches Umfeld

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die Weltwirtschaft ist im Jahr 2013 vor allem aufgrund der geringeren Dynamik in vielen Schwellenländern mit 2,2 % etwas langsamer gewachsen als im Vorjahr. In Europa und den USA hellte sich die Stimmung zwar in der zweiten Jahreshälfte deutlich auf, das gesamtwirtschaftliche Wachstum zog jedoch nur langsam an.

In der Europäischen Union hat sich die wirtschaftliche Entwicklung im Jahresverlauf stabilisiert. Lediglich im ersten Quartal war die Wirtschaft noch deutlich geschrumpft, auf Gesamtjahressicht erreichte das Bruttoinlandsprodukt das Vorjahresniveau. Vor allem Deutschland und Großbritannien trugen auf Jahressicht zur Erholung in Westeuropa bei. Die negativen Wachstumsraten in Italien und Spanien und zunehmende Probleme in Frankreich machen deutlich, dass die Krise im Euroraum noch nicht überwunden ist. Das bremste auch die Entwicklung der Nachbarstaaten. Viele osteuropäische Staaten, darunter auch Russland, erreichten die Wachstumsraten des Vorjahres ebenfalls nicht. Unter den asiatischen Schwellenländern konnte China nahezu an das Wachstum des Vorjahres anknüpfen und eine vorübergehende Konjunkturschwäche schnell überwinden. Andere asiatische Märkte, darunter Indonesien und Thailand, mussten im Vorjahresvergleich ein schwächeres Wachstum hinnehmen. Brasilien setzte seine Aufwärtsbewegung fort, allerdings ebenfalls mit relativ gedrossem Tempo. Trotz der gedämpften Entwicklung blieben die Schwellenländer mit einem Zuwachs von 4,5 % der wesentliche Motor der Weltwirtschaft.

Neben dem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts sind für die Nachfrage nach Flurförderzeugen insbesondere Investitionsbereitschaft und Welthandelsvolumen von großer Bedeutung. Die weltweiten Ausrüstungsinvestitionen stiegen analog zum BIP nur verhalten, wobei die andauernde Unsicherheit über die Wachstumsperspektiven speziell die Investitionsbereitschaft im Euroraum hemmte. Auch der Welthandel legte im Gesamtjahr 2013 abermals deutlich schwächer zu als im mittelfristigen Trend.

### Branchenbezogenes Umfeld

#### Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge hat im abgelaufenen Jahr – gemessen an der Zahl der bestellten Neufahrzeuge – um 6,9 % zugelegt und erstmals die Millionenmarke übersprungen. Der Rückgang im Vorjahr (– 3,1 %) wurde damit trotz der verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Lage mehr als aufgeholt. Dieselstapler (+ 8,0 %) und Lagertechnik-Produkte (+ 7,1 %) entwickelten sich mit ähnlich hoher Dy-

namik, während Elektrostapler etwas weniger stark zulegten (+ 3,6 %). Der Anstieg der Stückzahlen entfiel zum größten Teil (47,6 %) auf den chinesischen Markt, wo ein Zuwachs von 14,4 % erreicht wurde; nach Einschätzung der KION Group profitierte vorrangig das Value- und Economy-Preissegment und hier vor allem das Geschäft mit Dieselstaplern. Auch Nordamerika trug mit einem Wachstum von 10,9 % maßgeblich zur Erholung des Weltmarkts bei.

Die wesentlichen Absatzmärkte der KION Group entwickelten sich uneinheitlich. Westeuropa, wo schon 2012 ein Rückgang um 7,1 % verzeichnet worden war, befand sich auf Jahressicht trotz einer Stabilisierung und leichten Erholung gegen Jahresende lediglich in einer Seitwärtsbewegung (+ 0,3 %). Dies lag insbesondere an der ausgeprägten Marktschwäche in Deutschland, wo sich die geordneten Stückzahlen vor allem aufgrund einer rückläufigen Nachfrage in der ersten Jahreshälfte um 4,3 % verringerten. Frankreich, Großbritannien und Italien entwickelten sich hingegen annähernd stabil. Osteuropa legte deutlich um 7,8 % zu, wobei allerdings der wichtigste Einzelmarkt Russland die Dynamik des Vorjahres mit einem Plus von lediglich 0,7 % nicht erreichte. Während China ein im Jahresverlauf immer deutlicheres zweistelliges Wachstum verzeichnete, legten die asiatischen Schwellenländer außerhalb Chinas nur vergleichsweise moderat zu. Dagegen erlebte der Material-Handling-Markt in Brasilien, dem wichtigsten Einzelmarkt Südamerikas, einen Boom, der sich allerdings auch aus speziellen Regierungsprogrammen zur Investitionsförderung speiste. Der Auftragseingang (Stückzahlen) legte hier um etwa ein Drittel zu.

#### Beschaffungsmärkte

Nach wie vor werden rund ein Viertel der Materialkosten für die Herstellung eines Flurförderzeugs bei der KION Group direkt von der Entwicklung der Rohstoffpreise beeinflusst.

Der Preis für Stahl als wichtigstes Rohmaterial bewegte sich 2013 aufgrund der verschlechterten konjunkturellen Rahmendaten im Jahresdurchschnitt deutlich unter dem Vorjahreswert. Die Preise von Bleibatterien, die bei Elektrofahrzeugen einen bedeutenden Anteil am Gesamtpreis ausmachen, hängen insbesondere von den Bleinotierungen an den Metallbörsen ab. Aufgrund der Vertragsgestaltung werden die Schwankungen jedoch von den Kunden getragen. Einen geringen Einfluss auf die Herstellkosten haben außerdem Kupfer und Kautschuk/Rubber, deren Preise sich ebenfalls unter dem Vorjahresniveau bewegten. Die Bezugspreise für Energie lagen 2013 insgesamt etwas niedriger als im Vorjahr. Der in US-Dollar notierte Rohölpreis (Brent), der auch die Preise anderer Energieträger sowie den Preis von Kunststoff beeinflusst, zog vor dem Hintergrund der Syrien-Krise im Jahresverlauf an, unterschritt jedoch im Jahresdurchschnitt den Vorjahreswert um – 5,8 %.

## D. Steuerungssystem

Mit der zentralen Steuerungsgröße Jahresergebnis überprüft die KION GROUP AG fortlaufend ihren wirtschaftlichen Erfolg. Die Steuerungskennzahl wird monatlich ermittelt und der Geschäftsleitung in einem Bericht zur Verfügung gestellt. So kann das Management im Falle von Abweichungen zeitnah gegensteuern.

## E. Ertragslage

Die KION GROUP AG ist selbst nicht operativ tätig und weist daher keine Umsatzerlöse aus.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um T€ 17.888 ist im Wesentlichen auf Leistungsverrechnungen innerhalb des Konzerns zurückzuführen, da die Aufwendungen für den Börsengang im Wesentlichen an die Tochtergesellschaften Linde Material Handling GmbH und KION Material Handling GmbH weiterbelastet wurden.

Der Personalaufwand stieg auf T€ 6.524 (Vorjahr: T€ 0), da die Gesellschaft seit dem Formwechsel am 04. Juni 2013 erstmals fünf Vorstandsmitglieder beschäftigt.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um T€ 9.618 auf T€ 20.798 angestiegen. Diese umfassen im Wesentlichen Kosten für extern bezogene Dienst- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit dem Börsengang.

Die Reduktion der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in Höhe von T€ 27.554 resultiert aus der am 27. Dezember 2012 vorgenommenen Umwandlung des Darlehens der Gesellschafterin Superlift Holding, das im Vorjahr mit 5,5 % verzinst wurde (T€ -27.653), in Eigenkapital. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen im Geschäftsjahr 2013 in Höhe von T€ 99 (Vorjahr: T€ 0) stammen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen.

Die Erträge aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der proplan Transport- und Lagersysteme GmbH betragen T€ 134 (Vorjahr: T€ 28). Die Aufwendungen aus Verlustübernahme der KION Holding 2 GmbH betragen T€ 3 (Vorjahr: T€ 2).

Die Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge betreffen die Zinserträge aus dem am 11. Juni 2013 als Sacheinlage eingelegten Darlehen der Superlift Funding in Höhe von T€ 2.645 und Bankzinserträge in Höhe von T€ 199 (Vorjahr: T€ 0).

Im Berichtszeitraum ergab sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 6.559. Im Vorjahr betrug der Jahresfehlbetrag noch T€ 38.806.

## F. Finanzlage

Die Fähigkeit der KION GROUP AG, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, ist durch die Einbeziehung in die von der Linde Material Handling GmbH (LMH) durchgeführte Konzernfinanzierung gewährleistet. Für die KION GROUP AG stellt die LMH die wesentlichen für die Geschäftstätigkeit benötigten Finanzmittel zur Verfügung und übernimmt von den Gesellschaften überschüssige Liquidität.

Die Finanzierung der LMH erfolgt durch ein von einer internationalen Banken- und Investorengruppe gegebenes Darlehen (Senior Facilities Agreement) sowie durch die in den Konzernabschluss einbezogene KION Finance S.A., Luxemburg. Im April 2011 und im Februar 2013 hat die KION Finance S.A., Luxemburg, jeweils eine Unternehmensanleihe in Höhe von T€ 500.000 bzw. T€ 650.000 emittiert. Von den T€ 500.000 sind T€ 325.000 festverzinslich mit einem Zinssatz in Höhe von 7,875 % p.a.. Der variable Teil in Höhe von T€ 175.000 wurde am 19. Juli 2013 vollständig getilgt. Von den T€ 650.000 sind T€ 450.000 festverzinslich mit einem Zinssatz in Höhe von 6,75 % p.a. und T€ 200.000 variabel verzinslich auf Basis des Drei-Monats-EURIBORs zuzüglich einer Marge von 4,5 Prozentpunkten. Die Unternehmensanleihen werden im April 2018 bzw. Februar 2020 fällig. Der Erlöse aus der Begebung der Unternehmensanleihen hat die KION Finance S.A. unter dem SFA als Tranche H der KION Group zur Verfügung gestellt.

Die Zuflüsse aus dem Börsengang Ende Juni 2013 und den von Weichai Power gezeichneten Kapitalerhöhungen hat die KION Group am 5. Juli 2013 zusammen mit Teilen der neuen Kreditlinie und bestehenden Barreserven für die Rückführung der langfristigen Bankverbindlichkeiten unter dem SFA in Höhe von T€ 1.078.089 verwendet. Im Zusammenhang mit dem Börsengang hat die KION Group mit einer Gruppe von Banken unter dem SFA eine neue revolvingende Kreditlinie über T€ 1.045.000 mit einer Laufzeit von fünf Jahren ab dem Börsengang vereinbart. Davon war am Bilanzstichtag ein Betrag von T€ 184.359 in Anspruch genommen.

Die Kreditlinie und die Vertragsbedingungen aus der Begebung der Unternehmensanleihen verlangen unter anderem die Einhaltung von Covenants. Die Kreditlinie erfordert zusätzlich die Einhaltung einzelner Kennzahlen (Financial Covenants) während der Vertragslaufzeit. Die Nichteinhaltung kann unter anderem das Recht zur Kündigung durch die Kreditgeber bzw. zur vorzeitigen Fälligkeit der Unternehmensanleihen durch die Anleihegläubiger nach sich ziehen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden sämtliche Covenants sicher eingehalten. Zudem sind durch den Wegfall der Akquisitionsförderung zahlreiche Restriktionen entfallen.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten oder sonstigen externen Fremdkapitalgebern bestehen bei der KION GROUP AG nicht.

## G. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der KION GROUP AG hat sich zum Jahresende um rd. 65 % auf T€2.155.570 erhöht. Dies ist vor allem auf den Anstieg des Finanzanlagevermögens von T€ 1.115.933 auf T€2.007.002 zurückzuführen. Der Anstieg des Finanzanlagevermögens resultiert aus der bei der KION Holding 2 GmbH durchgeführten Kapitaleinlage in Höhe von T€ 890.000 sowie der aufgrund des Einbringungsvertrages vom 11. Juni 2013 eingebrachten Anteile an der Superlift Funding in Höhe von T€ 1.069.

Das Eigenkapital stieg trotz des Jahresfehlbetrags im Berichtsjahr i.H.v. T€6.559 aufgrund der Zuflüsse aus dem Börsengang sowie der begleitenden Kapitalerhöhungen auf T€2.147.515. Die Eigenkapitalquote beträgt zum Bilanzstichtag somit 99,6 % (2012: 99,3 %).

Der Anstieg der Rückstellungen in Höhe von T€3.150 auf T€6.914 resultiert vorrangig aus dem Anstieg der Personalrückstellungen. Da die KION GROUP AG in 2013 erstmals fünf Vorstandsmitglieder beschäftigte, betragen die Personalrückstellungen im Vorjahr T€0.

## H. Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Die KION GROUP AG ist als nicht operativ tätige Holdinggesellschaft indirekt von den Ergebnissen und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig. Die Gruppe blickt auf ein sehr solides Geschäftsjahr 2013 zurück. Aufgrund der im Konzern stattgefundenen finanziellen Umstrukturierung erzielte die Gesellschaft im Geschäftsjahr ein deutlich besseres Finanzergebnis. Im Zuge dessen verringerte sich der Jahresfehlbetrag um T€32.248 auf T€6.559.

Trotz Herausforderungen durch das wirtschaftliche Umfeld - insbesondere in Westeuropa und einer spürbaren Investitionszurückhaltung in den ersten neun Monaten des Jahres hat die KION Group bis zum Jahresende ihre starke Marktposition verteidigen können. Mit einer deutlich verbesserten Finanzierungsstruktur vergrößert sich der Spielraum für künftiges profitables Wachstum. Daneben hat sich auch die Liquiditätslage des Konzerns weiter verbessert.

## I. Nachtragsbericht

Am 18. Dezember 2013 hat Weichai Power von seiner Option Gebrauch gemacht, weitere 3,3 % der Aktien der KION GROUP AG aus dem Anteil von KKR und Goldman Sachs zu erwerben und so seinen Anteil von 30,0 % auf 33,3 % zu erhöhen. Die Aktien wurden am 15. Januar 2014 übertragen. Mit dem Abschluss dieser Transaktion hat Weichai Power ein gegenseitiges Andienungsrecht auf ein Erstangebot durch KKR und Goldman Sachs (sog. Right of First Offer) erhalten, sollten diese beiden Anteilseigner weitere Aktien zum Verkauf anbieten.

Am 7. Januar 2014 haben KKR und Goldman Sachs 10,7 Millionen Aktien beziehungsweise 10,8 % der KION-Anteile zu einem Preis von € 29,50 je Aktie an der Börse verkauft. Nach diesem Schritt unterliegen KKR und Goldman Sachs einem Veräußerungsverbot bis zum 7. April 2014. Der Anteil von KKR und Goldman Sachs reduzierte sich durch die Optionsausübung von Weichai sowie durch die Aktienplatzierung von 48,6 % auf 34,5 %. Gleichzeitig erhöhte sich der Streubesitz auf 31,1 %.

## J. Chancen- und Risikobericht

Durch die Ergebnisse und die wirtschaftliche Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften partizipiert die KION GROUP AG als nicht operative Holdinggesellschaft indirekt an den im Folgenden genannten Chancen und Risiken ihrer Tochtergesellschaften und damit der KION Group.

### J.1 Chancenbericht

#### Marktseitige Chancen

Die Entwicklung des gesamtwirtschaftlichen Umfelds kann im Jahr 2014 die Erwartungen übertreffen. So kann die Stabilisierung der Eurozone schneller vorangehen als von den Wirtschaftsforschungsinstituten unterstellt. Dies könnte sich auch positiv auf die Wachstumsraten in Osteuropa und weiteren Schwellenländern auswirken. Im Wettbewerbsumfeld können ebenfalls jederzeit Entwicklungen eintreten – wie beispielsweise Qualitätsprobleme bei Wettbewerbern oder Konsolidierungseffekte – die die Nachfrage nach Produkten der Marken der KION Group ankurbelt. Darüber hinaus können neue, heute noch nicht absehbare regulatorische Initiativen, insbesondere die Verschärfung von Gesundheitsschutz- oder Emissionsrichtlinien, eine wachsende Nachfrage nach den Premium-Produkten der Marken der KION Group auslösen. Auf den Beschaffungsmärkten können sich die Rohstoffpreise im Jahresdurchschnitt günstiger darstellen als erwartet.

Mittel- bis langfristige marktseitige Chancen ergeben sich insbesondere aus

- der wachsenden Nachfrage nach Intralogistik-Produkten und Dienstleistungen im Zuge der Globalisierung, Industrialisierung und Fragmentierung von Lieferketten
- einem hohen Bedarf an Ersatzinvestitionen, insbesondere in entwickelten Märkten
- einem Trend zum Outsourcing von Servicefunktionen an die Hersteller von Flurförderzeugen
- Trend zu elektromotorgetriebenen Fahrzeugen, bei denen die KION Group besondere Stärken hat

#### Strategische Chancen

Die Wahrung strategischer Chancen ist in den Erwartungen an die wirtschaftliche Entwicklung der KION Group im Jahr 2014 bereits zu großen Teilen enthalten. Dennoch kann die tatsächliche Entwicklung noch positiver ausfallen, sofern die Effekte aus einzelnen Maßnahmen die Erwartungen übertreffen sollten. Auch können im Jahresverlauf etwa in Form von Akquisitionen und strategischen Partnerschaften neue strategische Chancen auftreten, die nicht Bestandteil der Planung sind.

Mittel- bis langfristige strategische Chancen der KION Group resultieren im Wesentlichen aus

- der Stärkung der führenden Marktposition in westeuropäischen Kernmärkten, die insbesondere auf der Technologieposition und dem hohen Anteil kundenspezifischer Ausstattungen beruht
- dem Ausbau des Serviceangebots entlang des Produkt- Lebenszyklus' unter Nutzung der umfangreichen aktiven Geräteflotte
- dem Ausschöpfen des Marktpotenzials in Wachstumsregionen
- der Ausweitung des Geschäfts in Nordamerika

### Leistungswirtschaftliche Chancen

Die erwarteten Effekte aus geplanten Effizienzsteigerungs- und Restrukturierungsmaßnahmen, wie etwa die Schließung des Werks in Merthyr Tydfil (Wales, Großbritannien) als letzte Phase der Restrukturierung der europäischen Produktionsstandorte, sind ebenfalls in die Prognose 2014 eingegangen. Gleichwohl ist auch hier eine Entwicklung denkbar, die bisherige Erwartungen übertrifft.

So können mittelfristig Steigerungen der Profitabilität aus folgenden Effekten resultieren:

- kontinuierliche Effizienzsteigerungen im Produktionsverbund
- Nutzung der globalen Entwicklungskapazitäten und Produktpaletten
- Modul- und Plattformstrategie für Produkte im Gesamtkonzern

## J.2 Risikobericht

### J2.1.Grundzüge des Risikomanagements

Für eine optimale Verzahnung des Risikomanagements mit dem gesamten Planungs- und Reportingprozess der KION Group ist das Risikomanagement organisatorisch im Konzern-Controlling verankert. Die Leitlinien für das Risikomanagement sind in einer konzerneigenen Risikorichtlinie definiert. Für bestimmte Risikofelder, wie zum Beispiel finanzielle Risiken oder Risiken aus Finanzdienstleistungen, existieren in den jeweiligen Fachabteilungen zudem speziell auf diese Themen abgestimmte Richtlinien zum Umgang mit inhärenten Risiken. Die Organisation des Risikomanagements orientiert sich unmittelbar an der Konzernstruktur. Dementsprechend sind auf Ebene der Einzelgesellschaften und der Geschäftsbereiche Risikoverantwortliche und ihnen zuarbeitende Risikomanager benannt. Auf Konzern ebene ist ein zentraler Risikomanager für die richtlinienkonforme Umsetzung des Risikomanagementprozesses im gesamten Konzern zuständig. In seinen Aufgabenbereich fallen insbesondere Definition und Umsetzung von Standards zur Risikoerfassung und -bewertung.

Der Risikomanagementprozess ist grundsätzlich dezentral ausgerichtet. So erfolgt die Risikoerfassung zunächst auf Ebene der Einzelgesellschaften anhand eines konzernweit vorgegebenen Risikokatalogs. Es gilt das Prinzip der Einzelerfassung. Überschreiten Schadenshöhe oder Eintrittswahrscheinlichkeit der Einzelrisiken definierte Schwellenwerte, erfolgt eine Sofortmeldung an den Vorstand und an das Controlling der KION Group. Für die Dokumentation der Einzelrisiken dient ein spezielles Modul innerhalb des für den gesamten Planungs- und Reportingprozess verwendeten internetbasierten Berichtssystems. Gesellschaftsübergreifende Risiken wie Markt- oder Wettbewerbsrisiken sowie finanzielle Risiken und Risiken aus Finanzdienstleistungen werden nicht als Einzelrisiken erfasst, sondern auf Konzernebene bewertet. Folglich wird auf eine Quantifizierung dieser Risiken verzichtet.

Der Risikokonsolidierungskreis ist deckungsgleich mit dem Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses. Die gemeldeten Risiken der Einzelgesellschaften werden in einem stringenten Berichtspro-

zess zu einem Risikobericht der Geschäftsbereiche zusammengefasst. Zu diesem Zweck finden einmal pro Quartal protokollierte Risikomanagementsitzungen statt. Zusätzlich ist auf den quartalsweisen Business-Review-Meetings die Besprechung wesentlicher Risiken vorgesehen. Auf Basis der Risikoberichte der Geschäftsbereiche wird auf Konzernebene ein Gesamtrisikoportfolio der KION Group erstellt. Zusätzlich gibt es mit den Fachabteilungen der Holding quartalsweise Abstimmungen, um insbesondere die gesellschafts- und markenübergreifenden Risiken, unter anderem in den Bereichen Treasury, Einkauf, Steuern, Personal und Finanzdienstleistungen, zu identifizieren und zu bewerten. Der Vorstand der KION GROUP AG und der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats werden einmal pro Quartal über die Risikolage im Konzern informiert. Das Risikomanagementsystem wird durch die interne Revision in regelmäßigen Abständen geprüft.

## J.2.2 Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

### Grundsätze

Wichtigste Ziele des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sind, das Risiko wesentlicher Fehlaussagen in der Rechnungslegung zu vermeiden, wesentliche Fehlbewertungen aufzudecken und die Einhaltung der maßgeblichen Vorschriften und internen Arbeitsanweisungen zu gewährleisten. Dies schließt die Normenkonformität von erstellten Abschlüssen und Lageberichten mit den angewandten Rechnungslegungsvorschriften ein. Dabei kann eine absolute Sicherheit, die vorgenannten Ziele jederzeit und vollumfänglich zu erreichen, nicht bestehen.

### Wesentliche Prozesse und Kontrollen in der Rechnungslegung

Im Hinblick auf den (Konzern-)Rechnungslegungsprozess hat die Gesellschaft innerhalb ihres internen Kontroll- und Risikomanagementsystems geeignete Strukturen sowie Prozesse definiert und in der Organisation umgesetzt.

Änderungen der Gesetze, Rechnungslegungsstandards und anderer Verlautbarungen werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Einzelabschluss und den Lagebericht analysiert und die daraus resultierenden Änderungen in den internen Richtlinien und Systemen berücksichtigt.

Grundlagen des rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems sind neben definierten Kontrollmechanismen zum Beispiel systemtechnische und manuelle Abstimmprozesse, die Trennung von Funktionen, das Vier-Augen-Prinzip sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen.

Die an dem Rechnungslegungsprozess beteiligten Mitarbeiter werden dazu regelmäßig geschult. Im gesamten Rechnungslegungsprozess unterstützen zentrale Ansprechpartner. Alle Buchungen werden zentral verwaltet und auch dokumentiert. Neben den systemtechnischen Kontrollen werden manuelle Prüfungen durchgeführt. Im gesamten Rechnungslegungsprozess müssen bestimmte Freigabeprozesse durchlaufen werden. Dafür sind umfangreiche Plausibilitätsprüfungen implementiert. Für spezielle fachliche Fragestellungen und komplexe Sachverhalte stehen entsprechend qualifizierte Mitarbeiter zur Verfügung. Ergänzend prüft die interne Revision als zentrale Einheit unter anderem die Zuverlässigkeit des Rechnungswesens der in- und ausländischen Gesellschaften. Dabei berücksichtigt sie insbesondere folgende Aspekte:

- Einhaltung von gesetzlichen Auflagen sowie von Geschäftsführungsdirektiven, sonstigen Richtlinien und internen Anweisungen
- Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit interner Kontrollsysteme zur Vermeidung von Vermögensverlusten
- Ordnungsmäßigkeit der Aufgabenerfüllung und Einhaltung wirtschaftlicher Grundsätze

- Formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und der darauf aufbauenden Berichterstattung

Durch die fortlaufende Analyse der regulatorischen Rahmenbedingungen und der internen Kontrollmechanismen werden etwaige Risiken, die dem Ziel der Normenkonformität von Jahresabschluss und Lagebericht entgegenstehen könnten, zeitnah erkannt, sodass durch entsprechende Maßnahmen gegengesteuert werden kann. Die Risiken sind Bestandteil des Gesamtrisikoprofils der KION Group und den operationellen Risiken zugeordnet.

### J.3 Risikofelder

#### Markt- und Wettbewerbsrisiken

##### J.3.1 Marktrisiken

Marktrisiken resultieren daraus, dass sich die gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung ungünstiger entwickeln kann als im Prognosebericht dargestellt. Zyklische Schwankungen der gesamtwirtschaftlichen Aktivität haben Auswirkungen auf den Markt für Flurförderzeuge. Investitionsentscheidungen von Kunden hängen insbesondere bei Neufahrzeugen in hohem Maß von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der Situation in der jeweiligen Kundenbranche ab. Bei Konjunkturabschwüngen neigen Kunden dazu, den Kauf von Neufahrzeugen hinauszuschieben. Die Nachfrage nach Serviceleistungen reagiert weniger zyklisch, doch sie korreliert mit dem Nutzungsgrad der Fahrzeugflotten, der in wirtschaftlichen Schwächephasen üblicherweise abnimmt. Da die KION Group die Fixkosten nur teilweise an Nachfrageschwankungen anpassen kann, wirken sich Umsatzrückgänge ergebnisbelastend aus.

Trotz des starken Wachstums der KION Group in Schwellenländern ist der Umsatzanteil in der Eurozone nach wie vor hoch. Daher haben die hier vorherrschenden Marktbedingungen einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung. Trotz der leichten Stabilisierung der konjunkturellen Entwicklung ist die Eurozone weiterhin anfällig für Störungen. Auch sind Zweifel an der Stabilität des Finanzsystems sowie am Fortbestand der Gemeinschaftswährung noch nicht ausgeräumt. Diese Faktoren könnten sich in Summe negativ auf die Investitionsbereitschaft der Kunden in der Eurozone und die daraus resultierende Nachfrage nach Produkten der KION Group auswirken.

Auch ein langsames als erwartetes gesamtwirtschaftliches Wachstum in den Schwellenländern könnte sich nachteilig auf Welthandelsvolumina und somit auf das Wachstum des Material-Handling-Markts auswirken.

Unterschiedliche Maßnahmen zur Kostenflexibilisierung – wie etwa die Konsolidierung der Produktionsstätten – tragen dazu bei, das Ertragsrisiko aus konjunkturell bedingten Umsatzrückgängen zu begrenzen. Der nach Branchen und Regionen diversifizierte Kundenstamm sowie der Ausbau der Serviceaktivitäten tragen ebenfalls zur Risikobegrenzung bei. Darüber hinaus beobachtet die KION Group Markt und Wettbewerb intensiv, um Marktrisiken frühzeitig zu erkennen und rechtzeitig Produktionskapazitäten anpassen zu können. Über das weltwirtschaftliche Wachstum hinaus analysiert die KION Group unter anderem die Wechselkursentwicklung, die Preisstabilität, das Konsum- und Investitionsklima, die Außenhandelsaktivität sowie die politische Stabilität in den wesentlichen Absatzmärkten. Mit Blick auf den Euroraum analysiert das Risikomanagement fortlaufend mögliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns. Zusätzlich zum kontinuierlichen Screening und Monitoring erfolgt regelmäßig eine gesonderte Stellungnahme zu den Risiken der Länderfinanzkrise in den Risikoberichten.

##### J.3.2 Wettbewerbsrisiken

Wettbewerbsrisiken beschreiben das Risiko, dass die KION Group aufgrund wachsenden Wettbewerbsdrucks die erwarteten Margen und Marktanteile nicht erreicht. Die Märkte der KION Group sind durch einen intensiven, auch über den Preis geführten Wettbewerb gekennzeichnet. Hersteller aus Asien verfügen aufgrund der Währungssituation und der geringeren lokalen Arbeitsplatzkosten über

Kostenvorteile in der Produktion. Hierdurch herrscht insbesondere im unteren und mittleren Preissegment ein starker Wettbewerb, der in Schwellenländern besonders intensiv ausfällt. Zusätzlich suchen asiatische und insbesondere chinesische Hersteller, aufbauend auf ihrer lokalen Wettbewerbsstärke, nach Expansionsmöglichkeiten. Obwohl der hohe Qualitätsanspruch und Servicebedarf der Kunden in entwickelten Märkten für viele dieser Produzenten Wachstumsbarrieren darstellen, kann hierdurch perspektivisch weiterer Wettbewerbsdruck aufgebaut werden.

Darüber hinaus ist denkbar, dass Wettbewerber sich zusammenschließen und durch eine stärkere Position die Absatzchancen der KION Group beeinträchtigen. Ebenso könnten in Erwartung höherer Volumina und Margen zusätzliche Überkapazitäten aufgebaut werden, die den Preisdruck erhöhen.

Selbst wenn die KION Group bislang in der Lage ist, auf Basis ihrer Stärken angemessene Preise durchzusetzen, werden vielfältige Maßnahmen zur Verminderung von Wettbewerbsrisiken ergriffen. Im heutigen Wettbewerbsumfeld spielen für die KION Group Allianzen, Kooperationen, Akquisitionen und weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Wettbewerbsposition im Hinblick auf Ressourcen, Marktzugang und Produktangebot eine zunehmende Rolle. Zur Begrenzung des Wettbewerbsrisikos ist die KION Group ferner bestrebt, die Effizienz in den eigenen Werken zu steigern und günstige Bezugsquellen zu erschließen.

Darüber hinaus evaluiert die KION Group fortwährend die Möglichkeiten zum Ausbau und zur Stärkung der Marktposition in Wachstumsmärkten – insbesondere über strategische Partnerschaften, Gemeinschaftsunternehmen und Akquisitionen von lokalen Anbietern. Solche Kooperationen und Übernahmen bergen grundsätzlich das Risiko, dass sich die erwarteten positiven Effekte nur teilweise oder gar nicht einstellen. So könnte die Integration neuer Einheiten aus unterschiedlichen Gründen die Ertragslage belasten. Ferner ist möglich, dass im Falle nichtexklusiver Vereinbarungen ein Partner zugleich mit Wettbewerbern kooperiert.

Weitere Risiken gehen von der ständigen Veränderung des politischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Umfelds des Unternehmens aus. Aufgrund der wirtschaftlichen Tätigkeit in Ländern, in denen politische und rechtliche Unsicherheiten bestehen, unterliegt die KION Group den entsprechenden Gefahren durch staatliche Reglementierungen, Kapitaltransferbeschränkungen oder auch Enteignungen. Die KION Group begegnet solchen strategischen Risiken unter anderem über intensive Marktforschung, sorgfältige Evaluationsverfahren zur Bewertung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie eine entsprechende Vertragsgestaltung.

## **Risiken entlang der Wertschöpfungskette**

### **J.3.3 Forschungs- und Entwicklungsrisiken**

Die Marktposition und wirtschaftliche Entwicklung der KION Group hängen wesentlich von der Fähigkeit ab, die führende Technologieposition zu behaupten. Hierzu sind fortlaufend Produktentwicklungen erforderlich, welche die Erwartungen der Kunden erfüllen sowie sich ändernde regulatorische oder technologische Rahmenbedingungen berücksichtigen. Hierfür muss die KION Group Kundenbedürfnisse antizipieren und neue Produkte in kurzer Zeit zur Marktreife bringen. Sollte dies nicht gelingen, kann die Technologie- und Wettbewerbsposition dauerhaft beeinträchtigt werden.

Die Innovationen der KION Group werden umfassend über Schutzrechte, insbesondere Patente, geschützt. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass Produkte oder Produktteile imitiert werden. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass Patentanmeldungen nicht zum gewünschten Erfolg führen.

Forschungs- und Entwicklungsrisiken begrenzt die KION Group durch eine konsequent am Kundennutzen ausgerichtete Produktentwicklung. Durch die Verzahnung von Vertriebs- und Entwicklungseinheiten werden Kundenbedürfnisse kontinuierlich in den Entwicklungsprozess eingebracht.

### **J.3.4 Beschaffungsrisiken**

Auf der Beschaffungsseite stellen mangelnde Verfügbarkeit von Teilen und Komponenten aufgrund logistischer oder qualitativer Gründe sowie steigende Einkaufspreise von Rohstoffen, Energie sowie

Vor- und Zwischenprodukten grundsätzlich potenzielle Risiken dar. So ist nicht auszuschließen, dass die KION Group mit Lieferrückständen bei einzelnen Rohstoffen und Komponenten konfrontiert wird. Bei einigen wichtigen Komponenten wie Verbrennungsmotoren, Reifen, Hochleistungsschmiede- oder Elektroteilen arbeitet die KION Group mit einer begrenzten Anzahl von Kernlieferanten zusammen.

Das Risiko von Lieferengpässen aufgrund von Rohstoffverknappungen oder der wirtschaftlichen Schwierigkeit von Kernlieferanten ist auch künftig nicht auszuschließen. Die KION Group begegnet diesem Risiko durch eine hinreichende Diversifikation der Lieferanten im Rahmen eines globalen Beschaffungswesens. Darüber hinaus unterstützt die auf die Verbesserungen von Produktionsprozessen bei Lieferanten fokussierte Abteilung Lieferantenentwicklung die Lieferanten bei der Absicherung kosteneffizienter und qualitativ exzellenter Prozesse. Linde Material Handling benötigt für die Produktion von Flurförderzeugen hydraulische Komponenten, die von der Beteiligungsgesellschaft Linde Hydraulics hergestellt werden. Aufgrund der hohen Abhängigkeit ist diese Zulieferung umfassend und langfristig vertraglich abgesichert. Darüber hinaus hat LMH Zugriff auf die für das Geschäft wesentlichen Patente und sonstigen Schutzrechte.

Weitere beschaffungsbezogene Risiken bestehen in der Preisentwicklung. Im Geschäftsjahr 2013 waren rund 26,4 % der Materialkosten von Neufahrzeugen unmittelbar durch Rohstoffpreisentwicklungen beeinflusst. Darüber hinaus beeinflusst die Situation an den Rohstoffmärkten mit einer zeitlichen Verzögerung von typischerweise drei bis sechs Monaten die Preisentwicklung bei Komponenten. Die KION Group ist bestrebt, Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben, doch gelingt dies unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation nicht immer vollständig.

### J.3.5 Produktionsrisiken

Produktionsrisiken resultieren im Wesentlichen aus Qualitätsproblemen, möglichen Betriebsstörungen oder Produktionsausfällen einzelner Standorte. Der eng verzahnte Fertigungsverbund der KION Group birgt in diesen Fällen ein erhöhtes Risikopotenzial hinsichtlich der Lieferfähigkeit. Aus strukturellen Maßnahmen und Reorganisationsprojekten können ebenfalls Umsetzungsrisiken in Form von Produktionsunterbrechungen oder Streikmaßnahmen erwachsen. Daraus resultierende Lieferverzögerungen oder ein Anstieg der Reklamationsquote könnten die Premium-Positionierung der KION Group und insofern auch die wirtschaftliche Lage beeinträchtigen.

Um dieses Risiko zu mindern, setzt die KION Group auf vorbeugende Instandhaltung, Aktivitäten im Bereich des Brandschutzes, Mitarbeiterschulungen und den gezielten Aufbau von Kontakten zu externen Lieferanten. Versicherungen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang schützen das Unternehmen vor Schadensfällen. Die Qualitätssicherung nimmt bereits am Anfang der Wertschöpfungskette einen hohen Stellenwert ein und reduziert mögliche Qualitätsrisiken im Rahmen der Leistungserstellung. Mit anspruchsvollen Qualitätsmaßstäben in der Entwicklung, intensiven Prüfungen über die gesamte Prozesskette sowie engem Kunden- und Zulieferkontakt grenzt die KION Group die qualitätsrelevanten Risiken deutlich ein. Zur Begrenzung von Risiken aus Restrukturierungsmaßnahmen führt die KION Group diese nach umfassendem Planungsvorlauf durch und arbeitet im Sinne einer sozialverträglichen Durchführung von personellen Maßnahmen eng mit den Arbeitnehmervertretungen zusammen.

### J.3.6 Absatzbezogene Risiken

Absatzbezogene Risiken bestehen – neben marktbedingten Minderumsätzen – insbesondere in der Abhängigkeit von einzelnen Kunden und Branchen. So ist möglich, dass Kunden in einer wirtschaftlich schwierigen Situation Aufträge verzögern oder stornieren; wesentliche Stornierungen sind jedoch in den zurückliegenden Jahren nicht aufgetreten. Ebenfalls ist denkbar, dass Kunden aufgrund von Liquiditätsengpässen ihren Zahlungsverpflichtungen nur mit zeitlicher Verzögerung oder gar nicht nachkommen können. Das Kundenportfolio der KION Group weist derzeit eine geringe Abhängigkeit von einzelnen Abnehmerbranchen auf. Auch die Abhängigkeit von einzelnen Kunden ist nach wie vor gering. Unter regionalen Gesichtspunkten ist das Geschäft ebenfalls stark diversifiziert. Überdies beliefert die KION Group Unternehmen aller Größenordnungen. Das für die KION Group erfahrungsgemäß geringe Risiko möglicher Zahlungsausfälle kann durch die Verwertung von Sicherheiten weiter reduziert werden.

### J.3.7 IT-Risiken

Aufgrund der intensiven Vernetzung der Standorte untereinander sowie mit dem Unternehmensumfeld ist die KION Group darüber hinaus abhängig von reibungslos funktionierenden IT-Systemen. Etwaigen IT-bezogenen Risiken, die aus dem Ausfall der IT-Systeme und IT-Infrastruktur erwachsen können, begegnet die KION Group durch die fortlaufende Weiterentwicklung einer verlässlichen, erweiterbaren und flexiblen IT-Systemlandschaft. Die internen IT-Ressourcen sind darüber hinaus in der KION Group Information Management Services GmbH gebündelt, die über ein etabliertes Portfoliomanagement und Projektcontrolling verfügt. Die Qualitätssicherung erfolgt zusätzlich über externe unabhängige Audits. Verschiedene technische und organisatorische Maßnahmen schützen die Daten der KION Group und Konzernunternehmen vor unberechtigtem Zugriff, Missbrauch und Verlust. So werden unter anderem die Zugriffe auf die Konzerninfrastruktur auf ihre Berechtigung geprüft und protokolliert.

### J.3.8 Finanzielle Risiken

Das Konzern-Treasury ist dafür verantwortlich, dass für den internationalen Wachstumskurs der KION Group jederzeit ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung stehen. Finanzielle Risiken im Bereich Konzern-Treasury – inklusive Risiken aus Finanzierungsinstrumenten – sind in erster Linie Liquiditäts-, Währungs-, Zins- und Kontrahentenrisiken. Zu den Kontrahentenrisiken zählen ausschließlich Bonitätsrisiken von Finanzinstituten. Den Umgang mit den genannten Risiken regelt eine von der Konzern-Treasury entwickelte Risikomanagement-Richtlinie.

Die finanziellen Risiken haben sich im Berichtsjahr durch die Stärkung des Eigenkapitals und die vollständige Ablösung der Akquisitionsfinanzierung deutlich verringert. Die langfristige Fremdfinanzierung der KION Group besteht aus zwei besicherten Unternehmensanleihen mit einem Gesamtvolumen von Mio. € 975,0, die in den Jahren 2018 und 2020 fällig werden, und einer revolvingierenden Kreditlinie über Mio. € 1.045,0 mit einer Laufzeit bis Mitte 2018. Diese war zum Bilanzstichtag 2013 einschließlich sonstiger Darlehensverpflichtungen von ausländischen Einzelgesellschaften und Eventualverbindlichkeiten – zu einem Betrag von Mio. € 184,4 in Form von Krediten und Garantien ausgenutzt, sodass sich die freien Kreditlinien auf Mio. € 860,6 beliefen. Die aus den vereinbarten, erleichterten Kreditbedingungen resultierenden Risiken werden zum Bilanzstichtag 2013 als nicht wesentlich eingeschätzt. Diese im Rahmen des IPO vereinbarten Erleichterungen betreffen insbesondere die Beschränkungen bei der Einhaltung von Finanzrelationen und Obergrenzen für bestimmte Geschäftsvorfälle, sowie die Verpflichtung zu speziellen regelmäßigen Berichtspflichten. Im Berichtsjahr hat die KION Group sämtliche Kreditverpflichtungen eingehalten.

Zur Steuerung des Kontrahentenrisikos gegenüber Finanzinstituten bei Anlage von Liquidität greift das Unternehmen im Wesentlichen auf die jeweiligen Ratings der Kontrahenten zurück.

Derivative Finanzinstrumente setzt die KION Group ausschließlich zur Sicherung operativer Grundgeschäfte ein und damit nicht für spekulative Zwecke. Aufgrund des hohen Anteils von nicht in Euro nominierem Geschäft ist die KION Group Währungsrisiken ausgesetzt. Das Währungsrisiko der geplanten operativen Zahlungsströme auf Basis der Liquiditätsplanung ist gemäß der Richtlinie in der Regel zu mindestens 50,0 % durch Devisentermingeschäfte abgesichert. Die im Vorjahr noch eingesetzten Zins- und Divisen-Swaps zur Deckung der Zins- und Währungsrisiken aus der Akquisitionsfinanzierung wurden im Zusammenhang mit der Rückführung dieser Finanzierung bis zur Jahresmitte abgelöst.

Das Prinzip der Funktionstrennung zwischen Front-, Middle- und Backoffice-Funktionen wird im Konzern-Treasury durchgängig eingehalten und überwacht. Die Liquiditätsplanung auf Ebene der Einzelgesellschaften ist währungsdifferenziert in den Planungs- und Berichtsprozess der KION Group eingebettet. Das Konzern-Treasury prüft die Liquiditätsplanung, die zur Festlegung des Finanzierungsrahmens der Einzelgesellschaften herangezogen wird.

In Bezug auf die Refinanzierungslage der Kreditlinienggeber, die sich beispielsweise in der Zahlung von Liquiditätsaufschlägen bei der Kreditvergabe unter Banken manifestiert, kann es zukünftig zu einer Verknappung der Linien und/oder erhöhten Refinanzierungskosten für Unternehmen kommen.

Allerdings werden derzeit keine Veränderungen der Kreditlinien oder unverhältnismäßig hohe Margenanpassungen erwartet.

Das Management der Adressenausfallrisiken von Kunden erfolgt direkt auf Ebene der Einzelgesellschaften. Diese Adressenausfallrisiken haben sich trotz der Finanzkrise nicht wesentlich verändert. Alle Einzelgesellschaften haben ein Kreditmanagementsystem aufgebaut, über das Kundenausfallrisiken frühzeitig erkannt und notwendige Gegenmaßnahmen aufgesetzt werden können. Daneben ist im Berichtswesen die Analyse der Forderungsfristigkeits-Struktur auf Monatebene verankert.

### J.3.9 Risiken aus Finanzdienstleistungen

Aus dem Leasinggeschäft können für die KION Group Restwert Risiken durch die Vermarktung von Geräten entstehen, die nach Ablauf der langfristigen Leasingverträge vom Leasingnehmer zurückgegeben und anschließend beziehungsweise weitervermietet werden. Die Entwicklung der Restwerte auf den Gebrauchtgerätemärkten wird deshalb kontinuierlich verfolgt und prognostiziert. Die KION Group bewertet regelmäßig die Gesamtrisikoposition aus Finanzdienstleistungen. Identifizierte Risiken werden vom Unternehmen durch Abwertungen oder Rückstellungen und eventuelle Anpassungen der Restwerte umgehend im Rahmen der Kalkulation von Neuverträgen berücksichtigt. Risikomindernd wirkt sich unter anderem die Nachfrage nach Gebrauchtgeräten aus, welche die Restwertentwicklung der Flurförderzeuge der KION Group stabilisiert. Darüber hinaus liegen den Restwerten mehrheitlich Remarketing-Vereinbarungen zugrunde, die eventuelle Restwert Risiken auf die Leasinggesellschaft übertragen und damit positiv auf die Ergebnisse 2013 wirkten. Konzerneinheitliche Standards zur Gewährleistung einer konservativen Restwertkalkulation sowie ein systemgestütztes Restwertrisikomanagement reduzieren die Risiken und bilden zusätzlich die Grundlage für die erforderliche Transparenz.

Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken mindert die KION Group durch eine weitgehend fristenkongruente Refinanzierung und eine laufende Aktualisierung der Liquiditätsplanungen. Die langfristigen Leasingverträge basieren vornehmlich auf festverzinslichen Verträgen. Vorgehaltene Kreditlinien bei verschiedenen Banken sowie ein effektives Mahnwesen stellen die Liquidität sicher.

Das Leasinggeschäft refinanziert die KION Group in den einzelnen Märkten grundsätzlich in der jeweiligen Landeswährung, um Währungsrisiken zu vermeiden.

Bisher spielen Adressenausfallrisiken im Konzern aufgrund der niedrigen Ausfallquoten eine geringe Rolle. Im Geschäftsjahr 2013 hat die KION Group keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahr festgestellt. Eintretende Ausfälle reduziert der Konzern durch die Verwertungserlöse der sichergestellten Fahrzeuge. Zudem wurde das Forderungsmanagement durch eine weitere Entwicklung des Mahnwesens verbessert. Das Kreditrisikomanagement wurde im Berichtsjahr weiterentwickelt. Dies umfasste neben der Ausgestaltung der Geschäftsprozesse die Risikosteuerungs- und -controllingprozesse.

Die KION Group bietet zudem Finanzdienstleistungen mehrheitlich indirekt über ausgewählte Finanzierungspartner an, welche die Risiken des Finanzgeschäfts tragen. Bei diesen Finanzdienstleistungen trägt die KION Group in weniger als 3 % der Fälle das Adressenausfallrisiko.

### J.3.10 Personelle und rechtliche Risiken

Die KION Group ist abhängig von hoch qualifizierten Führungskräften und Experten in Schlüsselfunktionen. Der Abgang dieser Personen könnte die Perspektiven des Konzerns nachhaltig verschlechtern.

Über eine aktive Personalarbeit ist die KION Group daher bestrebt, entsprechende Nachwuchskräfte im Unternehmen zu identifizieren und weiter zu entwickeln, sie langfristig an das Unternehmen zu binden und so eine Nachfolgeplanung für Schlüsselfunktionen im gesamten Konzern aufzusetzen. Zusätzlich positioniert sich die KION Group als attraktiver Arbeitgeber auf dem externen Markt. Damit soll das Portfolio der eigenen Mitarbeiter strategisch ergänzt und so der Gefahr von möglichem Know-how-Verlust und daraus resultierenden Wettbewerbsnachteilen frühzeitig entgegen gewirkt werden.

Aus Restrukturierungsmaßnahmen kann das Risiko von Streiks oder anderweitigen Reaktionen der Belegschaft entstehen. Dieses Risiko wird, wie in der Vergangenheit mehrfach gezeigt, durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretungen sowie umfassende Maßnahmen zur sozialverträglichen Abwicklung eines unter Umständen erforderlichen Stellenabbaus begrenzt.

Aus der Geschäftstätigkeit ergeben sich für die KION Group die in diesem Industriefeld üblichen rechtlichen Risiken. Die Konzerngesellschaften sind Partei in einer Reihe von anhängigen Rechtsstreitigkeiten in verschiedenen Ländern. Die einzelnen Gesellschaften können nicht mit Sicherheit davon ausgehen, die jeweiligen Prozesse zu gewinnen oder dass die vorhandene Risikovorsorge durch Versicherungen oder Rückstellungen in jedem Fall ausreicht. Allerdings erwartet die KION Group von diesen laufenden Verfahren keine wesentlichen Auswirkungen auf seine Finanz- oder Ertragslage. Bei diesen Rechtsstreitigkeiten geht es unter anderem um Haftungsrisiken, insbesondere bei der Inanspruchnahme durch Dritte zum Beispiel im Falle angeblich fehlerhafter Produkte des Unternehmens oder bei der angeblichen Verletzung vertraglicher Pflichten. Weitere rechtliche Risiken können aus dem Rückbau der in den letzten Jahren geschlossenen Standorte erwachsen, etwa aufgrund von Altlasten. Etwaige Umweltschäden könnten in rechtliche Auseinandersetzungen münden und Reputationsrisiken nach sich ziehen.

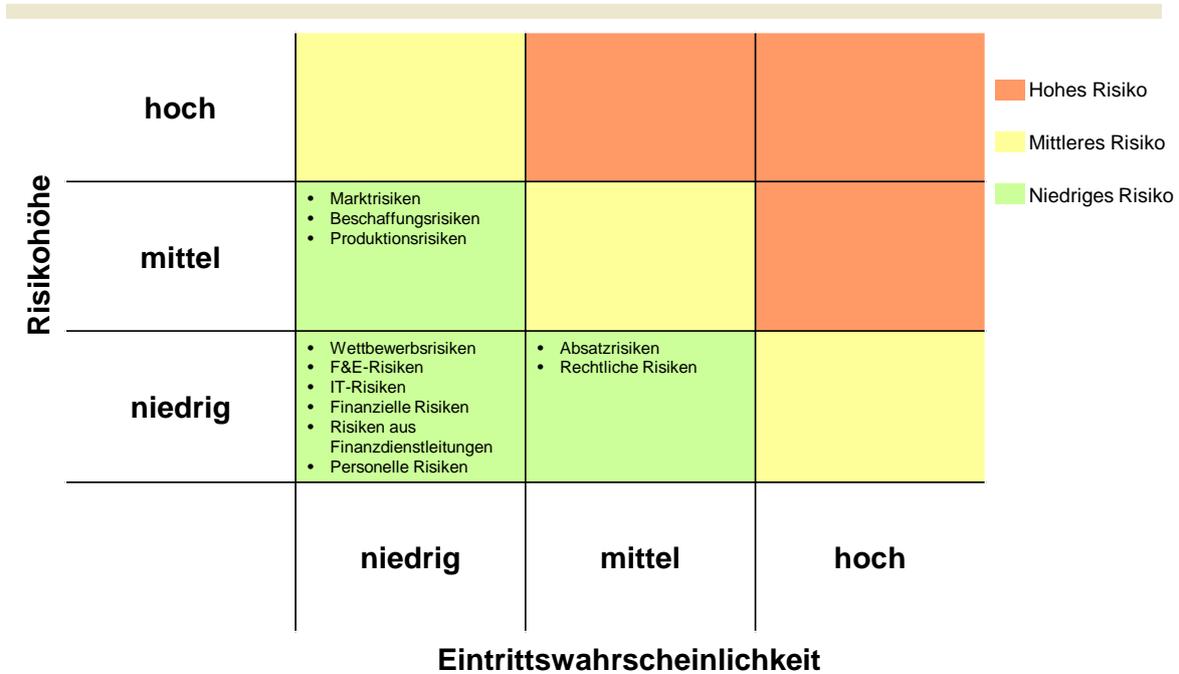
Das Unternehmen hat Maßnahmen ergriffen, die Vermögenseinbußen aus derartigen Risiken zu reduzieren. Obwohl Rechtstreitigkeiten mit Dritten aktuell und in der Vergangenheit keine wesentliche Rolle gespielt haben, werden die anhängigen Verfahren durch ein entsprechendes Reporting zentral erfasst und begleitet. Neben den hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards für den Umgang mit Produkten, die das Unternehmen bei der Produktentwicklung und -fertigung beachtet, hat es übliche Versicherungen abgeschlossen, die etwaige Forderungen Dritter abdecken sollen. Darüber hinaus arbeiten multifunktional besetzte Teams daran, zum Beispiel die Risiken inadäquater vertraglicher Regelungen zu vermeiden. Ein weiteres Ziel der funktionsübergreifenden Zusammenarbeit besteht darin, sicherzustellen, dass Gesetze und Vorschriften sowie vertragliche Vereinbarungen jederzeit eingehalten werden.

Rechtliche Risiken und Reputationsrisiken ergeben sich zudem aufgrund der Exportorientierung der KION Group aus zahlreichen internationalen und lokalen Export-Kontrollvorschriften. Diesen Risiken begegnet das Unternehmen mit einer Vielzahl von Maßnahmen. So ist unter anderem die Exportkontrolle einer der Schwerpunkte der in den Konzerngesellschaften durchgeführten Compliance-Aktivitäten.

#### **J.4 Gesamtrisiko**

Die Gesamtrisikosituation der KION Group hat sich insbesondere aufgrund der vollständig abgelösten Akquisitionsfinanzierung im Vergleich zum Vorjahr wesentlich verbessert. Mit Blick auf das Jahr 2014 werden die in der nachfolgenden Matrix benannten Risiken kontinuierlich beobachtet und bewertet. So stufen wir zum Beispiel die Marktrisiken aufgrund der moderat positiven Markterwartungen nur mit einer niedrigen Eintrittswahrscheinlichkeit ein. Die mögliche Auswirkung der Marktrisiken wird jedoch aufgrund der Wichtigkeit des Marktes für die Geschäfts- und Ertragslage der KION Group weiterhin mit einer mittleren Risikohöhe bewertet. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

**RISIKOMATRIX**



**K. Ausblick**

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen und Informationen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Viele Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG liegen, wirken sich auf die Geschäftsaktivitäten der Gesellschaft und dessen Ergebnisse aus. Eine unerwartete Entwicklung der Weltkonjunktur würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der KION GROUP AG wesentlich von denen abweichen, die im Folgenden prognostiziert werden. Die KION GROUP AG verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an künftige Entwicklungen anzupassen. Ferner übernimmt die KION GROUP AG keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

**Erwartetes gesamtwirtschaftliches Umfeld**

Das weltwirtschaftliche Wachstum wird sich nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2014 etwas beschleunigen. Erwartet wird eine globale Wachstumsrate von 3,7 % und eine Wachstumsrate von 1,0 % für die Eurozone. In den Schwellenländern stabilisiert sich die konjunkturelle Lage, und das Wachstum sollte insgesamt moderat anziehen. Die Prognose der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gründet auf der Annahme einer weiteren Stabilisierung der Eurozone sowie einer zunehmend restriktiveren Geldpolitik, die sich dem schnelleren Wachstum anpasst, sowie einer weiterhin zurückhaltenden Fiskalpolitik. Von der chinesischen Regierung werden keine größeren Wachstumsinitiativen erwartet.

## Erwartetes branchenbezogenes Umfeld

Der Gesamtmarkt für Flurförderzeuge wird auch künftig in hohem Maße vom konjunkturellen Umfeld in den wesentlichen Absatzmärkten abhängen, wobei der Investitionsnachfrage sowie der Entwicklung des Welthandels eine besondere Rolle zukommt. Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist in 2013 um rund 7 % gewachsen und hat ein Rekordniveau von über einer Million bestellter Neufahrzeuge erreicht. Maßgebliche Treiber dieser Entwicklung waren die Erholung der Nachfrage in China und Nordamerika. Vor dem Hintergrund positiver gesamtwirtschaftlicher Aussichten und eines aufgehellten Investitionsklimas geht die KION Group für das Jahr 2014 von einer fortgesetzten, wenngleich moderaten Aufwärtsbewegung des weltweiten Marktvolumens aus. Wichtige Impulsgeber dürften dabei eine weitere Stabilisierung der Nachfrage in Westeuropa, ein anhaltendes Wachstum in Nordamerika sowie gesunde Zuwächse in den asiatischen und osteuropäischen Schwellenmärkten sein. Auch längerfristig betrachtet sind die Markterwartungen positiv.

Basierend auf derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Einschätzungen und verbunden mit einem Anstieg des Welthandelsvolumens geht die KION Group für die kommenden Jahre von einem durchschnittlichen jährlichen Weltmarktwachstum von rund 4 % (in Einheiten) aus, wobei sich die Anteile der einzelnen Produktsegmente am Gesamtumsatz nicht signifikant verschieben sollten.

## Ausblick KION GROUP AG

Die KION GROUP AG ist als nicht operativ tätige Holdinggesellschaft indirekt von den Ergebnissen und der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Tochtergesellschaften abhängig. Aufgrund von erwarteten Beteiligungserträgen erwarten wir im Geschäftsjahr 2014 in der KION GROUP AG einen Jahresüberschuss im niedrigen dreistelligen Millionenbereich.

# L. Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht erläutert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 13. Mai 2013 (DCGK) die Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und den Aufsichtsrat der Gesellschaft und legt außerdem die Vergütung der einzelnen Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2013 offen.

## Vergütung des Vorstands

### Vergütungssystem

Der Aufsichtsrat der früheren KION Holding 1 GmbH hat im Zuge des Formwechsels der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft in seiner Sitzung am 25. April 2013 auf entsprechende Empfehlung des damaligen Personalausschusses das Vergütungssystem für den künftigen Vorstand der KION GROUP AG beschlossen und die Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder festgesetzt. Dabei wurde nicht nur auf die Erfüllung der Anforderungen des Aktienrechts und des DCGK, sondern auch auf eine Harmonisierung der Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder geachtet. Während die Vorstandsdiensverträge grundsätzlich mit Wirksamwerden des Formwechsels am 4. Juni 2013 in Kraft traten, stand das neue Vergütungssystem unter dem Vorbehalt eines erfolgreichen Börsengangs der KION GROUP AG und erlangte daher erst am Tag nach der Erstnotiz an der Frankfurter Börse am 28. Juni 2013 Geltung. Bis dahin wurden von der KION GROUP AG zunächst noch die für die Geschäftsführer der früheren KION Holding 1 GmbH geltenden Vergütungsregelungen aus ihren jeweiligen Dienstverträgen mit verschiedenen Tochterunternehmen fortgeführt. Dementsprechend wird im Folgenden zunächst kurz auf das im Zeitraum vom 4. bis zum 28. Juni 2013 geltende und anschließend detailliert auf das seit dem 29. Juni 2013 geltende Vergütungssystem für den Vorstand eingegangen.

**Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand im Zeitraum vom 4. bis zum 28. Juni 2013**

Im Zeitraum zwischen dem Wirksamwerden des Formwechsels der Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft und der Erstnotiz an der Frankfurter Wertpapierbörse am 28. Juni 2013 fanden auf die Vergütung der Vorstandsmitglieder weiterhin die Regelungen der vor dem 4. Juni 2013 für sie geltenden Geschäftsführerdienstverträge mit verschiedenen Tochtergesellschaften Anwendung. Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands setzte sich in diesem Zeitraum aus erfolgsunabhängigen Gehalts- und Sachleistungen, aus erfolgsabhängigen (variablen) Bezügen und aus Versorgungszusagen zusammen.

Die erfolgsunabhängigen Bezüge umfassten ein festes Jahresgehalt (Grundvergütung) sowie Nebenleistungen. Das feste Jahresgehalt wurde in zwölf gleichen Teilbeträgen am Ende eines Monats gezahlt, und zwar letztmalig für den vollen Monat, in dem der Vorstandsdienstvertrag endet. Die Nebenleistungen enthielten im Wesentlichen die Nutzung eines Dienstwagens und die Zahlung von Prämien für eine Unfallversicherung mit Leistungen auf marktüblichem Niveau.

Bei der erfolgsabhängigen Vergütung handelte es sich um eine auf einer einjährigen Bemessungsgrundlage basierenden variablen Vergütung. Diese war für die einzelnen Vorstände unterschiedlich ausgestaltet. Für die vor dem Formwechsel der KION Holding 1 GmbH bei der KION GROUP GmbH (heute KION Material Handling GmbH) angestellten Herren Riske und Dr. Toepfer bestand ein kombiniertes Sharing- und Zielbonussystem mit den Erfolgszielen bereinigtes EBITA (Earnings before Interest, Taxes and Amortization) und UFCF (Unlevered Free Cash Flow). Für die Herren Knoef, Maurer und Quek galt das Bonussystem der Konzerngesellschaft, deren Geschäftsführung sie bis zu ihrer Berufung in den Vorstand der Gesellschaft jeweils angehört hatten, das auf jährliche, nach Marken- und Konzernebene gewichtete finanzielle Erfolgsziele unterschiedlicher Art abstellte. Im Geschäftsjahr 2013 wurde die Zielerreichung von EBIT (gewichtet mit 40 %), UFCF (ebenfalls gewichtet mit 40 %) und Umsatz (gewichtet mit 20 %) gemessen.

In allen Bonussystemen konnte die Zielerreichung zwischen 0 % und 200 % betragen. Wurden die aus dem jährlichen Budget abgeleiteten Ziele voll erreicht, betrug die Zielerreichung 100 %. Die Zielerreichungen der jeweiligen gewichteten Unternehmensziele wurden addiert und ergaben die Gesamtzielerreichung.

Die Versorgungszusagen umfassten Beiträge zur Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung. Für die Herren Riske und Knoef bestand eine rein unternehmensfinanzierte, leistungsorientierte Zusage, die für Herrn Riske maximal 50 % und für Herrn Knoef maximal 60 % der letzten Grundvergütung als Altersrente garantierte. Das rein unternehmensfinanzierte System der ebenfalls leistungsorientierten Zusagen der Herren Dr. Toepfer und Maurer setzte sich aus zwei rein unternehmensfinanzierten Komponenten zusammen: einer fixen Grundversorgung in Höhe von maximal € 36.000 p.a. für Herrn Dr. Toepfer und in Höhe von maximal € 30.000 p.a. für Herrn Maurer, deren endgültige Höhe jeweils von der Dauer des Dienstvertrages abhängig war, und einer dynamischen Aufbauversorgung in Höhe von 12 % der Grundvergütung für Herrn Dr. Toepfer bzw. 9 % der Grundvergütung für Herrn Maurer, aus der durch Multiplikation mit einem altersabhängigen Verrentungsfaktor pro Jahr ein fester Rentenbaustein ermittelt wurde. Unter der Voraussetzung der Teilnahme an dem von der KION Group angebotenen Modell der Entgeltumwandlung (KION Vorsorgeplan) erhalten beide Herren als weitere, dritte Komponente (sog. Matching-Stufe) einen zusätzlichen Unternehmensbeitrag zur Investition in den KION Vorsorgeplan (maximal 6 % der Grundvergütung für Herrn Dr. Toepfer bzw. 5 % der Grundvergütung für Herrn Maurer in Abhängigkeit von der Höhe der Entgeltumwandlung), die durch Multiplikation mit einem altersabhängigen Kapitalisierungsfaktor pro Jahr in ein garantiertes Versorgungskapital umgewandelt wurde. Für Herrn Quek lag keine Zusage auf betriebliche Altersversorgung vor.

**Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand seit dem 29. Juni 2013**

Die Vergütung des Vorstands der KION GROUP AG ab dem Zeitpunkt des Börsengangs wurde nach den Vorgaben des Aktiengesetzes und des DCGK festgesetzt. Die Festsetzung erfolgte unter Berücksichtigung der Größe und Komplexität der KION Group, ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Lage,

ihres Erfolges und ihrer Zukunftsaussichten sowie der üblichen Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung vergleichbarer Unternehmen und des internen Gehaltsgefüges. Dabei hat der Aufsichtsrat auch das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt, auch in der zeitlichen Entwicklung, berücksichtigt. Weitere Kriterien für die Festsetzung der Vergütung waren die Aufgaben und Leistungen der einzelnen Vorstandsmitglieder. Das Vergütungssystem wurde mit Hilfe eines vom Vorstand und vom Unternehmen unabhängigen, externen Beraters umgestellt.

Auch die aktuelle Gesamtvergütung des Vorstands setzt sich aus erfolgsunabhängigen Gehalts- und Sachleistungen und erfolgsabhängigen (variablen) Bezügen sowie Versorgungszusagen zusammen. Bei der Festlegung der variablen Vergütung wurde darauf geachtet, dass eine mehrjährige Bemessungsgrundlage überwiegt, um Anreize für eine nachhaltige und langfristige Unternehmensentwicklung zu schaffen. Außerdem wurde sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung getragen. Die Vergütung aller Vorstandsmitglieder weist insgesamt und hinsichtlich ihrer variablen Bestandteile betragsmäßige Höchstgrenzen auf.

Die Versorgungsansprüche umfassen Ansprüche auf Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung. Die Struktur und Angemessenheit der Vorstandsvergütung wird regelmäßig durch den Aufsichtsrat überprüft.

### **Erfolgsunabhängige Bezüge**

Die Vorstandsmitglieder der KION GROUP AG erhalten erfolgsunabhängige Bezüge in Form eines festen Jahresgehaltes (Grundvergütung) sowie Nebenleistungen. Das feste Jahresgehalt wird in zwölf gleichen Teilbeträgen am Ende eines Monats gezahlt, und zwar letztmalig für den vollen Monat, in dem der Vorstandsdienstvertrag endet. Die Nebenleistungen umfassen im Wesentlichen die Nutzung eines Dienstwagens, die Zahlung von Prämien für eine Unfallversicherung mit Leistungen auf marktüblichem Niveau.

Aufgrund seines Status als Auslandsentsandter von Singapur nach China wurden für Herrn Quek zusätzlich Sonderleistungen vereinbart. Dementsprechend ist die Vergütung von Herrn Quek so gestaltet, als sei er steuer- und sozialabgabepflichtig in Singapur. Die KION GROUP AG übernimmt die Steuern und Sozialabgaben, die für Herrn Quek zusätzlich in China anfallen. Im Geschäftsjahr 2013 belief sich dieser Betrag auf T€ 139. Außerdem umfassen die mit Herrn Quek vereinbarten Zusatzleistungen u. a. Kosten für Heimreisen mit der Familie nach Singapur, Dienstwagenberechtigung inklusive Fahrer, Mietkosten in Xiamen und private Krankenversicherung. Insgesamt betragen die für Herrn Quek für das Geschäftsjahr 2013 gewährten Sonderleistungen T€ 87. Diese Sonderleistungen werden gewährt, solange der Dienstsitz von Herrn Quek in Xiamen ist oder bis sein Dienstvertrag mit der KION GROUP AG endet.

### **Erfolgsabhängige Bezüge**

Die erfolgsabhängigen Vergütungskomponenten bestehen aus einer variablen Vergütung mit einer einjährigen Bemessungsgrundlage und einer variablen Vergütung mit einer mehrjährigen Bemessungsgrundlage in Form eines rollierenden Performance Share Plans mit einer Laufzeit von drei Jahren.

### **Einjährige variable Vergütung**

Die einjährige variable Vergütung ist eine an das wirtschaftliche Ergebnis bzw. Produktivität der KION Group im zugrunde liegenden Geschäftsjahr anknüpfende Vergütungskomponente, deren Höhe sich aus der Erreichung der Ziele auf Basis der Konzernkennzahlen Earnings before Interest, Taxes and Amortization (EBITA), Return on Capital Employed (ROCE), Sales Revenue sowie Net Debt bestimmt. Dabei wird eine Gewichtung der Bemessungsgrundlagen von 30 % (EBITA), 30 % (ROCE), 20 % (Sales Revenue) und 20 % (Net Debt) vorgenommen. Die Zielwerte der finanziellen Bemessungsgrundlagen werden aus dem jährlichen Budget abgeleitet und vom Aufsichtsrat festgelegt.

Die Zielerreichung kann zwischen 0 % und 200 % betragen. Werden die aus dem jährlichen Budget abgeleiteten Ziele voll erreicht, beträgt die Zielerreichung 100 %. Die Zielerreichungen der gewichteten Unternehmensziele EBITA, ROCE, Sales Revenue und Net Debt werden addiert und ergeben die Gesamtzielerreichung.

Die individuelle Leistung der Vorstandsmitglieder wird durch einen diskretionären Leistungsmultiplikator mit Faktor 0,8 bis Faktor 1,2 beurteilt. Die Festlegung des Faktors erfolgt durch den Aufsichtsrat unter Berücksichtigung der Erreichung der zu Jahresbeginn durch den Aufsichtsrat in einem Zielblatt festgelegten individuellen Ziele. Der Faktor wird auf die Gesamtzielerreichung der Budgetziele angewendet und führt bei einer Gesamtzielerreichung von 100 % zum jeweiligen individuellen Zielbonus. Die Auszahlung der einjährigen variablen Vergütung ist insgesamt auf 200 % des Zielbonus begrenzt.

Für den Fall, dass das Vorstandsmitglied nicht für das gesamte, der Abrechnung zugrundeliegende Geschäftsjahr vergütungsberechtigt ist, erfolgt eine zeitanteilige Kürzung.

### **Mehrjährige variable Vergütung**

Die mehrjährige variable Vergütung ist in Form eines Performance Share Plans ausgestaltet. Dabei erfolgt zu Beginn der Performance-Periode von drei Jahren eine bedingte Zusage auf eine bestimmte Zielstückzahl an Performance Shares. Für die Ermittlung dieser Stückzahl wird der Zuteilungswert in Euro für das jeweilige Vorstandsmitglied durch den beizulegenden Zeitwert (Fair Value) eines Performance Shares zum Zeitpunkt der Gewährung dividiert. Die so definierte Stückzahl an vorläufigen Performance Shares unterliegt einer zahlenmäßigen Anpassung, die vom Erreichen der beiden Bemessungsgrundlagen Total Shareholder Return (TSR) der KION Aktie gegenüber dem STOXX® Europe Total Market Index (TMI) Industrial Engineering Index und Return on Capital Employed (ROCE) über die Performance-Periode abhängt. Beide Bemessungsgrundlagen werden mit einer Gewichtung von je 50 % berücksichtigt.

Die Zielerreichung der beiden Bemessungsgrundlagen kann zwischen 0 % und 150 % betragen. Bei einer Outperformance des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index um 10 % und einer Erreichung der auf Basis des Budgets jährlich festgelegten ROCE-Ziele beträgt die Gesamtzielerreichung 100 %. Der Auszahlungsbetrag aus jeder Gewährungstranche ergibt sich aus der finalen Anzahl an Performance Shares multipliziert mit dem Aktienkurs (Durchschnittskurs der letzten 60 Handelstage) der Aktien der Gesellschaft am Ende der Performance-Periode. In Abhängigkeit von der Erreichung von zu Beginn der Performance-Periode durch den Aufsichtsrat definierten individuellen Zielen (Drei-Jahres-Zielblatt) kann der Aufsichtsrat anhand eines diskretionären Faktors den errechneten Auszahlungsbetrag am Ende der Performance-Periode endgültig um +/- 20 % anpassen, wobei die maximale Auszahlung 200 % des Zuteilungswerts nicht übersteigen kann.

Der Plan ist ein rein auf Barausgleich ausgerichteter Long-Term Incentive-Plan, der kein Recht auf den Bezug tatsächlicher Aktien beinhaltet.

In Anwendung der Vorschriften des DRS 17 ist der Gesamtaufwand aus aktienbasierter Vergütung und der beizulegende Zeitwert des Performance Share Plans zum Zeitpunkt der Gewährung anzugeben. Durch die erstmaliger Gewährung des Performance Share Plans in 2013 bestehen keine anzugebenden Vorjahresvergleichswerte.

	Beizulegende Zeitwerte des Performance Share Plans zum Zeit- punkt der Gewährung	Anzahl ge- währter Performance Shares <sup>1</sup>	Fair Value pro Performance Share zum Zeitpunkt der Gewäh- rung	Gesamtaufwand aktienbasierte Vergütung im Geschäftsjahr 2013
Gordon Riske	€ 1.500.000	73.710	€ 20,35	€ 349.975
Dr. Thomas Toepfer	€ 1.000.000	49.140	€ 20,35	€ 233.317
Bert-Jan Knoef	€ 1.000.000	49.140	€ 20,35	€ 233.317
Theodor Maurer	€ 1.000.000	49.140	€ 20,35	€ 233.317
Ching Pong Quek	€ 830.000	40.786	€ 20,35	€ 193.652
<b>Summe</b>	<b>€ 5.330.000</b>	<b>261.916</b>		<b>€ 1.243.578</b>

<sup>1</sup> Die Zielgröße an Performance Shares (PS) entspricht dem Zuteilungswert dividiert durch den Fair Value. Ergibt sich hieraus keine ganze Zahl an PS, wird die Anzahl an PS auf die nächste ganze Zahl kaufmännisch gerundet.

Im Vorfeld des geplanten Börsengangs wurde dem Vorstandsmitglied Dr. Thomas Toepfer ein in 2 Tranchen auszuzahlender Sonderbonus für den Fall eines erfolgreichen Börsengangs unter der Bedingung zugesagt, dass Herr Dr. Toepfer 12 Monate (Tranche 1) bzw. 18 Monate nach dem Börsengang (Tranche 2) noch in einem Beschäftigungsverhältnis mit der KION GROUP AG steht. Die Höhe des Bonus ist abhängig vom gewichteten durchschnittlichen Kurs der KION-Aktie in den letzten 4 Wochen vor Zahlung der jeweiligen Tranche. Auf der Basis des Aktienkurses zum 31. Dezember 2013 von EUR 30,73 beträgt der Zeitwert des Bonus zum Stichtag rd. EUR T€ 1.509. Der zeitanteilige Aufwand beträgt T€ 630. Der Anspruch auf Zahlung des Bonus bleibt bestehen, falls Herr Dr. Toepfer vor den Fälligkeitsterminen der Tranche 1 bzw. der Tranche 2 aus dem Unternehmen auf Grund Todes, dauernder Berufsunfähigkeit oder Kündigung durch die Gesellschaft ohne wichtigen, von Herrn Dr. Toepfer zu vertretenden Grund ausscheidet.

### Versorgungszusagen

Die KION GROUP AG gewährt ihren Vorständen eine Direktzusage auf betriebliche Altersversorgung, die Leistungen der Alters-, Invaliden- und Hinterbliebenenversorgung umfasst. Die leistungsorientierte Zusage für den Vorstandsvorsitzenden, die im Geschäftsführer-Dienstvertrag erteilt worden war, wurde in den Vorstands-Dienstvertrag von Herrn Riske übernommen und beträgt maximal 50 % des auf Basis des Geschäftsführer-Dienstvertrages zuletzt gültigen fixen Jahresgehalts nach dem vollendeten 10. Dienstjahr. Die bisherigen leistungsorientierten Zusagen für die ordentlichen Vorstandsmitglieder wurden mittels eines Startbausteins in Höhe des Barwerts der bisherigen Zusage in eine neue beitragsorientierte Leistungszusage überführt. Die neue Zusage ist als Kapitalkontenplan ausgestaltet. Für die Dauer der Vorstandsdienstzeit wird jährlich ein fester Beitrag in Höhe von € 150.000 für die übrigen Vorstandsmitglieder (€ 124.500 für Herrn Quek) in das Versorgungskonto eingezahlt. Das Versorgungskonto wird bis zum Eintritt des Versorgungsfalles mit dem jeweils gültigen gesetzlichen Garantiezins für die Lebensversicherungswirtschaft (gültiger Höchstzins für die Berechnung der Deckungsrückstellungen von Lebensversicherungsunternehmen nach § 2 Abs. 1 DeckRV) verzinst. Sollten durch die Anlage des Versorgungskontos höhere Zinsen erzielt werden, werden diese bei Eintritt des Versorgungsfalles dem Versorgungskonto gutgeschrieben (Überschussanteil). Es gilt die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Ab Vollendung des 62. Lebensjahres besteht ein Anspruch auf eine vorgezogene Auszahlung. Im Falle von Invalidität oder Tod werden dem Versorgungskonto die Beiträge auf das Alter von 60 Jahren zugerechnet, wobei die Aufstockung auf maximal zehn Beiträge begrenzt ist. Die Auszahlung im Versorgungsfall erfolgt als Einmalzahlung oder auf schriftlichen Antrag in zehn jährlichen Raten.

### Leistungen im Fall der Beendigung der Tätigkeiten

Dem DCGK entsprechend sehen alle Vorstandsverträge für den Fall der vorzeitigen Beendigung ohne wichtigen Grund die Zahlung einer Abfindung von maximal zwei Jahresvergütungen vor. Die Höhe der Jahresvergütung bestimmt sich nach der Summe aus Festgehalt und variablen Vergütungsbestandteilen unter Zugrundelegung von 100 % Zielerreichung ohne Sachbezüge und sonstige Nebenleistungen für das letzte volle Geschäftsjahr vor dem Ende des Vorstandsdienstvertrags. Beträgt die Restlaufzeit des Vorstandsdienstvertrags weniger als zwei Jahre, ist die Abfindung zeitanteilig zu berechnen. Wird der Dienstvertrag aus einem von dem Vorstandsmitglied zu vertretenden wichtigen Grund beendet, erfolgen keine Zahlungen an das Vorstandsmitglied. Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) bestehen nicht.

Die Vorstandsmitglieder unterliegen grundsätzlich einem nachvertraglichen Wettbewerbsverbot von einem Jahr. Als Gegenleistung zahlt die Gesellschaft für die Dauer des Wettbewerbsverbots den Vorstandsmitgliedern eine Karenzentschädigung in Höhe von 100 % des letzten Festgehalts. Auf die Entschädigung werden andere Einkünfte des Vorstandsmitglieds angerechnet.

Für den Fall der Nichtverlängerung der Bestellung von Herrn Riske aus von ihm nicht zu vertretendem Grund und ohne dass die Regelaltersgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung erreicht ist, sowie für den Fall, dass Herr Riske vorzeitig aus wichtigem Grund kündigt oder nach seiner Dienstzeit infolge Krankheit dauernd arbeitsunfähig wird, erhält er aufgrund von Altverträgen ein Übergangsgeld in Höhe von € 252.000. Der Betrag des Übergangsgelds erhöht sich während der aktuellen Bestellperiode jedes Jahr um € 12.000 bis zu einem Maximalbetrag von € 300.000. Auf dieses Übergangsgeld werden Abfindungszahlungen bei vorzeitiger Beendigung der Bestellung ohne zur Beendigung berechtigendem wichtigem Grund, Entschädigungszahlungen für das nachvertragliche Wettbewerbsverbot, Pensions- oder Versorgungsleistungen, die Herr Riske aufgrund seiner früheren Tätigkeit für andere Arbeitgeber erhält, und Einkünfte aus anderweitiger Verwendung seiner Arbeitskraft (mit Ausnahme von Bezügen für die Tätigkeit als Mitglied eines Aufsichts-, Verwaltungs- oder Beirats) angerechnet.

Bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit erhält ein Vorstandsmitglied für sechs Monate das volle Festgehalt sowie die einjährige variable Vergütung. Für weitere sechs Monate einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit erhält das Vorstandsmitglied 80 % des Festgehalts, jeweils jedoch längstens bis zur Beendigung des Dienstvertrages.

Scheidet ein Vorstandsmitglied aus den Diensten der Gesellschaft durch Tod aus, so haben es bzw. seine Angehörigen Anspruch auf die feste Vergütung für den Monat, in dem der Dienstvertrag endet, sowie für die drei folgenden Monate, längstens jedoch bis zur Beendigung des Dienstvertrages.

### Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2013

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands betrug € 9.042.742. Davon entfielen € 1.596.318 auf fixe, erfolgsunabhängige und € 7.313.210 auf variable, ein- und mehrjährig erfolgsbezogene Vergütungskomponenten. Die Bewertung der Nebenleistungen erfolgte zu dem für steuerliche Zwecke ermittelten Wert. Für die einzelnen Mitglieder des Vorstands ergibt sich folgende Gesamtvergütung:

in €	Erfolgs-unabhängige Grundvergütung	Erfolgs-unabhängige Sonstige Leistungen	Erfolgs-abhängige einjährig variable Vergütung	Erfolgs-abhängige mehrjährige, aktienbasierte variable Vergütung mit langfristiger Anreizwirkung	Summe
Gordon Riske	447.500	13.513	342.634	1.500.000	2.303.647
Dr. Thomas Toepfer	283.649	9.910	204.562	1.870.713	2.368.834
Bert-Jan Knoef	282.062	10.851	179.705	1.000.000	1.472.618
Theodor Maurer	282.062	12.023	185.090	1.000.000	1.479.175
Ching Pong Quek	301.045	86.917	200.506	830.000	1.418.468
<b>Gesamtsumme 2013</b>	<b>1.596.318</b>	<b>133.214</b>	<b>1.112.497</b>	<b>6.200.713</b>	<b>9.042.742</b>

Bestehende Verpflichtungen aus den alten Geschäftsführer-Dienstverträgen in Höhe von € 2.924.932 wurden an die KION GROUP AG übertragen. Die Zuführung zur Pensionsrückstellung nach HGB lag im Geschäftsjahr 2013 bei € 2.044.131. Der für bilanzielle Zwecke ermittelte Barwert betrug € 4.969.063.

in €	Zuführung zur Pensionsrückstellung	Anwartschafts-Barwert 31.12.2013
Gordon Riske	795.157	2.527.342
Dr. Thomas Toepfer	223.811	283.284
Bert-Jan Knoef	557.060	1.475.136
Theodor Maurer	235.266	450.464
Ching Pong Quek	232.837	232.837
<b>Gesamtsumme 2013</b>	<b>2.044.131</b>	<b>4.969.063</b>

## Vergütung des Aufsichtsrats

### Vergütungssystem

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 18 der Satzung der KION GROUP AG festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine reine Festvergütung. Die jährlichen Vergütungshöhen betragen für einfache Aufsichtsratsmitglieder € 45.000, für den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden € 75.000 und für den Aufsichtsratsvorsitzenden € 105.000.

Die Mitgliedschaft und der Vorsitz in Ausschüssen - mit Ausnahme des nach § 27 Absatz 3 Mitbestimmungsgesetz gebildeten Vermittlungsausschusses und des Nominierungsausschusses - werden gesondert vergütet. Die jährliche Vergütung für Mitglieder eines Ausschusses beträgt € 8.000, der Vorsitzende eines Ausschusses erhält das Doppelte.

Gehört ein Aufsichtsratsmitglied dem Aufsichtsrat oder einem Ausschuss nicht während des gesamten Geschäftsjahrs an, erfolgt eine zeitanteilige Kürzung der Vergütung.

Für die Teilnahme an Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats ein Sitzungsgeld in Höhe von € 1.250 je Sitzungstag, wobei mit diesem Betrag mehrere Sitzungen an einem Tag abgegolten sind. Die Gesellschaft erstattet jedem Mitglied die auf seine Bezüge entfallende Umsatzsteuer. Für die Mitglieder des Aufsichtsrats wurde eine D&O-Versicherung ohne Selbstbehalt vereinbart.

### Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2013

In der nachfolgenden Tabelle sind die Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats individualisiert ausgewiesen:

in €	Feste Vergütung	Ausschussvergütung (fix)	Sitzungsgeld AR+Ausschuss	Gesamt
Dr. John Feldmann (Vorsitzender)	82.273	14.710	23.112	120.096
Joachim Hartig (stellv. Vorsitzender)	59.125	5.503	22.320	86.948
Holger Brandt	30.233	0,00	12.836	43.069
Dr. Alexander Dibelius	35.977	5.503	15.375	56.855
Denis Heljic	29.783	4.903	10.413	45.099
Dr. Martin Hintze	0,00	0,00	0,00	0,00
Johannes Huth	44.232	1.539	9.513	55.284
Thilo Kämmerer	35.977	5.503	18.350	59.830
Dr. Roland Köstler	22.480	3.104	15.375	40.958
Jiang Kui	44.232	6.029	14.999	65.260
Özcan Pancarci	29.783	0,00	8.925	38.708
Kay Pietsch	35.977	10.407	23.607	69.991
Hans Peter Ring	30.810	9.807	8.925	49.542
Alexandra Schädler	13.351	2.373	2.975	18.699
Silke Scheiber	44.232	770	13.293	58.295
Tan Xuguang	37.879	0,00	1.829	39.708
Hans-Peter Weiß	35.977	0,00	15.275	51.252
<b>Gesamt</b>	<b>612.321</b>	<b>70.152</b>	<b>217.121</b>	<b>899.594</b>

Es wurden von der KION GROUP AG keine Vergütungen oder sonstige Vorteile an Mitglieder des Aufsichtsrats für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen gezahlt bzw. gewährt. Ebenso wenig wurden Vorschüsse oder Kredite Mitgliedern des Aufsichtsrats gewährt.

### Übernahmerelevante Angaben, § 289 Absatz 4 HGB

#### Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der KION GROUP AG betrug zum 31. Dezember 2013 € 98.900.000. Es ist eingeteilt in 98.900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag. Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Mit allen Aktien der Gesellschaft sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie vermittelt eine Stimme und den gleichen Anteil am Gewinn. Die Rechte und Pflichten aus den Aktien ergeben sich aus den gesetzlichen Vorschriften. Zum 31. Dezember

2013 befanden sich 200.000 Aktien im eigenen Bestand der Gesellschaft. Diese Aktien im Eigenbestand sollen insbesondere im Rahmen eines in Vorbereitung befindlichen Mitarbeiter- Beteiligungsprogramms verwendet werden.

### **Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Hinsichtlich der Stimmrechte oder der Übertragbarkeit von Aktien der Gesellschaft bestehen grundsätzlich keine Beschränkungen. Sämtliche Aktien der Gesellschaft sind gemäß den gesetzlichen Regelungen, die für auf den Inhaber lautende Stückaktien gelten, frei handelbar.

Die KION Management Beteiligungs GmbH & Co. KG ("KMB") hielt zum 31. Dezember 2013 Aktien an der Gesellschaft für Führungskräfte der Gesellschaft und ihrer Konzernunternehmen. Betreffend Aktien, die KMB für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, der Linde Material Handling GmbH und der STILL GmbH zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des im Rahmen des Börsengangs der Gesellschaft abgeschlossenen Übernahmevertrags (Underwriting Agreement) hielt, hat sich die KMB gegenüber den den Börsengang begleitenden Konsortialbanken verpflichtet, innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten ab dem Tag nach dem ersten Tag des Börsenhandels der Gesellschaft, also bis zum 29. Juni 2014, über diese Aktien nicht zu verfügen. Diese Verpflichtung umfasst auch andere Wertpapiere der Gesellschaft, einschließlich Wertpapiere, welche in Aktien der Gesellschaft umgewandelt oder für Aktien der Gesellschaft ausgeübt oder eingetauscht werden können. Der KMB ist es danach nicht gestattet, die betreffenden Aktien anzubieten, zu verpfänden, zuzuteilen, zu verkaufen oder sich zum Verkauf zu verpflichten, Kaufoptionen oder Kaufkontrakte zu verkaufen, Verkaufsoptionen zu kaufen oder Kaufoptionen, Kaufrechte oder Bezugscheine zu gewähren.

Nach Kenntnis des Vorstands haben die beiden Großaktionäre der KION GROUP AG, Superlift Holding S.à r.l. („Superlift“) und Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. („Weichai“) eine Gesellschaftervereinbarung abgeschlossen, in der sie sich gegenseitig verpflichtet haben, ihr Stimmrecht in der Hauptversammlung der Gesellschaft bei bestimmten Beschlussgegenständen in abgestimmter Weise auszuüben. Darüber hinaus haben sich Superlift und Weichai nach Kenntnis des Vorstands in der Gesellschaftervereinbarung ein gegenseitiges Andienungsrecht (Right of First Offer) für die von dem jeweils anderen Aktionär gehaltenen Aktien eingeräumt.

Aus den von der KION GROUP AG gehaltenen eigenen Aktien stehen ihr keine Rechte zu (§ 71b Aktiengesetz).

### **Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital im Umfang von mehr als 10 % der Stimmrechte**

Nach Kenntnis der Gesellschaft waren zum Stichtag 31. Dezember 2013 die folgenden Unternehmen direkt oder indirekt mit mehr als 10 % der Stimmrechte an der KION GROUP AG beteiligt:

Superlift mit einer direkten Beteiligung von 48,6 % der Stimmrechte.

Die Beteiligung der Superlift wird nach dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) auch folgenden Gesellschaften zugerechnet:

Gesellschaft	Sitz
KKR & Co. L.P.	Wilmington, USA
KKR 1996 Overseas, Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership	George Town, Kaimaninseln
KKR 2006 Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership	George Town, Kaimaninseln
KKR Associates Europe II, Limited Partnership	Calgary, Kanada
KKR Europe II Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR European Fund II, Limited Partnership	Calgary, Kanada
KKR Fund Holdings GP Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR Fund Holdings L.P.	George Town, Kaimaninseln

KKR Group Holdings L.P.	George Town, Kaimaninseln
KKR Group Limited	George Town, Kaimaninseln
KKR Management LLC	Wilmington, USA
KKR Partners (International), Limited Partnership	Calgary, Kanada
KKR PEI Associates, L.P.	St. Peter Port, Guernsey
KKR PEI GP LIMITED	St. Peter Port, Guernsey
KKR PEI International Holdings GP Ltd.	George Town, Kaimaninseln
KKR PEI International Holdings L.P.	George Town, Kaimaninseln
KKR PEI Investments, L.P.	St. Peter Port, Guernsey
GS Capital Partners V Employee Fund, L.P.	Wilmington, USA
GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C.	Wilmington, USA
GS Capital Partners V Offshore, L.P.	George Town, Kaimaninseln
GS Capital Partners V GmbH & Co. KG	Frankfurt am Main, Deutschland
GS Advisors V, L.L.C.	Wilmington, USA
GSCP V AIV, L.P.	George Town, Kaimaninseln
GS Capital Partners V Institutional, L.P.	Wilmington, USA
GS Advisors V AIV, Ltd.	George Town, Kaimaninseln
Goldman, Sachs & Co.	New York, USA
Goldman Sachs Group, Inc.	Wilmington, USA

Weichai mit einer direkten Beteiligung von 30,0 % der Stimmrechte.

Die Beteiligung von Weichai wird nach dem WpHG auch folgenden Gesellschaften zugerechnet:

Gesellschaft	Sitz
Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd.	Jinan, Volksrepublik China
Weichai Group Holdings Limited	Weifang, Volksrepublik China
Weichai Power Co., Ltd.	Weifang, Volksrepublik China
Weichai Power Hong Kong	
International Development Co., Ltd.	Hong Kong, Volksrepublik China
Weitere	Sitz
People's Republic of China	Peking, Volksrepublik China

Weichai hat am 18. Dezember 2013 eine ihr von der Superlift gewährte Kaufoption ausgeübt und in Vollzug dieser Option nach dem Stichtag von der Superlift weitere 3,3 % der Aktien an der KION GROUP AG erworben. Weichai hält somit inzwischen 33,3 % der Aktien der Gesellschaft. Außerdem hat im Januar 2014 die Superlift 10,7 Millionen Aktien der KION GROUP AG im Rahmen eines beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens an institutionelle Investoren verkauft und hält seitdem rund 34,5 % der Aktien. Bei den vorgenannten Stimmrechtsanteilen können sich seit dem Stichtag weitere Veränderungen ergeben haben, die der Gesellschaft nicht bekannt sind. Da die Aktien der Gesellschaft Inhaberaktien sind, erlangt die Gesellschaft von Veränderungen der Beteiligungshöhen nur Kenntnis, soweit diese nach dem WpHG oder sonstigen Vorschriften meldepflichtig sind.

#### Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

#### Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Im Zusammenhang mit der Übernahme des Geschäfts der heutigen KION GROUP AG von der Linde AG im Jahre 2006 hatte ein größerer Kreis von Führungskräften und leitenden Angestellten der KION Group die Möglichkeit, über eine Kommanditbeteiligung an der KMB indirekt Geschäftsanteile an der Rechtsvorgängerin der KION GROUP AG, der vormaligen KION Holding 1 GmbH, zu erwerben. Diese Geschäftsanteile wurden bei der Umwandlung der KION Holding 1 GmbH in die KION GROUP AG in Aktien der Gesellschaft umgetauscht. Soweit sie nicht als Vorstand der KION GROUP AG oder Ge-

schäftsführer einer einbezogenen deutschen Tochtergesellschaft von einer Veräußerungssperre (Lock-up) betroffen sind, steht es den Kommanditisten frei, die KMB zum Verkauf ihrer Aktien anzuweisen oder diese in private Depots zu übertragen.

In Hauptversammlungen der KION GROUP AG wird die KMB entweder von ihrem Komplementär, der KION Management Beteiligungs GmbH, oder durch ihre geschäftsführenden Kommanditisten vertreten. Diese haben vor wesentlichen Hauptversammlungsbeschlüssen Gesellschafterversammlungen der KMB einzuberufen und die Zustimmung der Kommanditisten zur entsprechenden Stimmabgabe einzuholen. Beschlüsse der Kommanditisten zum Abstimmungsverhalten in der Hauptversammlung der KION GROUP AG werden mit einfacher Mehrheit gefasst.

### **Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern; Satzungsänderungen**

Die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft erfolgt in Übereinstimmung mit den Vorschriften der §§ 84 und 85 Aktiengesetz sowie § 31 Mitbestimmungsgesetz. Gemäß § 6 Absatz 1 der Satzung der Gesellschaft besteht der Vorstand aus mindestens zwei Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestimmt die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Er kann gemäß § 84 Aktiengesetz und § 6 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft einen Vorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands ernennen.

Gemäß § 179 Absatz 1 Satz 1 Aktiengesetz erfolgt die Änderung der Satzung der Gesellschaft durch Beschluss der Hauptversammlung. Beschlüsse der Hauptversammlung über Satzungsänderungen werden gemäß § 23 der Satzung der Gesellschaft in Verbindung mit § 179 Absatz 2 Satz 2 Aktiengesetz mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und mit einfacher Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals gefasst, sofern nicht durch Gesetz eine größere Mehrheit zwingend vorgeschrieben ist. Von der Möglichkeit, auch in anderen Fällen eine höhere Mehrheit als die einfache Mehrheit zu bestimmen, ist in der Satzung kein Gebrauch gemacht worden.

Der Aufsichtsrat ist nach § 10 Absatz 3 der Satzung berechtigt, Satzungsänderungen vorzunehmen, die nur die Fassung betreffen.

### **Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe oder zum Rückkauf von Aktien**

In einer außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 13. Juni 2013 wurde die Gesellschaft bis zum 12. Juni 2016 ermächtigt, eigene Aktien in einem Umfang von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. Aktiengesetz zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die erworbenen eigenen Aktien kann die Gesellschaft über die Börse oder mittels eines Angebots an sämtliche Aktionäre oder gegen Sachleistung veräußern, letzteres insbesondere im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder -beteiligungen. Die eigenen Aktien können außerdem Beschäftigten der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmen im Rahmen eines Mitarbeiter-Beteiligungsprogramms zum Erwerb angeboten werden. Sie können ferner auch eingezogen werden. Der Erwerb zum Zweck des Handels mit eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft oder auch durch ihre Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung von Dritten ausgeübt werden. Der Erwerb darf nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots erfolgen.

Die Gesellschaft hat von diesem Recht bislang nur im Rahmen des Erwerbs von 200.000 Aktien im Zeitraum vom 28. August bis 26. September 2013 Gebrauch gemacht. Die erworbenen Aktien sollen im Laufe des Jahres 2014 im Rahmen eines Mitarbeiter-Beteiligungsprogramms für die Beschäftigten der Gesellschaft und bestimmter Konzernunternehmen Verwendung finden.

Im Geschäftsjahr 2013 bestand in der Gesellschaft weder ein bedingtes noch ein genehmigtes Kapital.

### **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, und die hieraus folgende Wirkungen**

Folgende Verträge zwischen Konzerngesellschaften der KION GROUP AG und Dritten sehen für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots Konsequenzen vor:

- Covenant Agreement vom 15. April 2011 im Zusammenhang mit den € 325.000.000 7.875 % Senior Secured Notes, fällig 2018, abgeschlossen zwischen der Deutsche Trustee Company Limited als Treuhänder, KION Finance S.A. und KION Group GmbH (jetzt: KION Material Handling GmbH)
- Covenant Agreement vom 14. April 2013 im Zusammenhang mit den € 450.000.000 6.75 % Senior Secured Notes, fällig 2020 und den € 200.000.000 Senior Secured Floating Rate Notes, fällig 2020 der KION Finance S.A., abgeschlossen zwischen der Deutsche Trustee Company Limited als Treuhänder, KION Finance S.A. und KION Group GmbH (jetzt KION Material Handling GmbH)

In dem Fall, dass ein Dritter mit Ausnahme von KKR und Goldman Sachs oder mit diesen verbundenen Unternehmen oder Fonds oder Kommanditgesellschaften/Partnerships, die in deren Eigentum stehen oder von diesen beraten oder verwaltet werden, das wirtschaftliche Eigentum an mehr als 50 % aller Aktien an der KION GROUP AG erwirbt, ist die KION GROUP AG verpflichtet, ein Angebot zum Erwerb der vorgenannten Schuldverschreibungen zu einem Preis von 101 % ihres Nennwerts zu unterbreiten. Dieses Angebot muss mindestens 30 Tage ab dem Kontrollwechsel aufrechterhalten werden.

- Senior Facility Agreement vom 23. Dezember 2006 (danach mehrfach geändert), abgeschlossen zwischen KION Group GmbH (jetzt KION Material Handling GmbH) und, neben anderen, UniCredit Bank AG, London Branch.

In dem Fall, dass ein Dritter mit Ausnahme von KKR und Goldman Sachs oder mit diesen verbundenen Unternehmen oder Fonds oder Kommanditgesellschaften/Partnerships, die in deren Eigentum stehen oder von diesen beraten oder verwaltet werden das wirtschaftliche Eigentum an mehr als 50 % aller Aktien an der KION GROUP AG erwirbt, wären in Anspruch genommene Kreditlinien sofort zurückzuzahlen und nicht in Anspruch genommene Kreditlinien automatisch gekündigt.

- Die KION Material Handling GmbH hat mit der Volkswagen AG einen Vertrag über die Lieferung von Verbrennungsmotoren abgeschlossen. Dieser Vertrag sieht vor, dass er von jeder Partei außerordentlich gekündigt werden kann, wenn mehr als 50 % der jeweiligen Unternehmensanteile ihren Eigentümer wechseln.

### **Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Derartige Vereinbarungen wurden zwischen der Gesellschaft und ihren derzeitigen Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern nicht abgeschlossen.

### **Verweis zur Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach §289a HGB wurde auf der Internetseite im Corporate Governance Bericht der Gesellschaft unter [www.kiongroup.com/entsprechenserklaerung](http://www.kiongroup.com/entsprechenserklaerung) zugänglich gemacht. Sie beinhaltet die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, relevante Angaben zu den über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandten Unternehmensführungspraktiken und eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Arbeitsweise und Zusammensetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats.

**Schlusserklärung zum Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht)**

Wir erklären, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und anderen Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und dadurch, dass die Maßnahmen getroffen wurden, nicht benachteiligt worden ist.

Wiesbaden, den 10. März 2014

Der Vorstand



---

Gordon Riske



---

Bert-Jan Knoef



---

Theodor Maurer



---

Ching Pong Quek



---

Dr. Thomas Toepfer

KION GROUP AG, WIESBADEN

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVA

	Anhang	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	[3]	2.007.001.701,43	1.115.932.650,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> [4]			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		148.558.517,60	28.100,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände		2.671,07	0,00
<b>II. Guthaben bei Kreditinstituten</b> [5]			
		7.174,93	193.335.389,74
		148.568.363,60	193.363.489,83
<b>Summe Aktiva</b>		<b>2.155.570.065,03</b>	<b>1.309.296.139,83</b>

PASSIVA

	Anhang	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b> [6]			
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>			
Eigene Anteile		98.900.000,00	500.000,00
Ausgegebenes Kapital		-200.000,00	0,00
<b>II. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>			
		98.700.000,00	500.000,00
<b>III. Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>			
		0,00	1.137.784.722,21
<b>III. Kapitalrücklage</b>			
		2.014.270.275,69	348.482.725,00
<b>IV. Bilanzgewinn / -Verlust</b>			
		34.545.000,00	-186.973.022,52
		2.147.515.275,69	1.299.794.424,69
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
<b>1. Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen</b> [7]			
		2.585.012,00	0,00
<b>2. Sonstige Rückstellungen</b> [8]			
		4.329.106,65	3.763.780,41
		6.914.118,65	3.763.780,41
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b> [9]			
<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
		386.868,33	0,00
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>			
		2.636,39	5.737.934,73
<b>3. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			
		751.165,97	0,00
		1.140.670,69	5.737.934,73
<b>Summe Passiva</b>		<b>2.155.570.065,03</b>	<b>1.309.296.139,83</b>

**KION GROUP AG, WIESBADEN**

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2013**

in €	Anhang	2013	2012
1. Sonstige betriebliche Erträge	[10]	17.887.808,17	0,00
2. Personalaufwand	[11]	-6.524.036,43	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[12]	-20.798.252,92	-11.180.012,33
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		133.820,69	28.100,09
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	[13]	2.843.595,82	445,51
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	[14]	-99.066,11	-27.652.777,76
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-2.636,39	-2.004,85
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-6.558.767,17</b>	<b>-38.806.249,34</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	-34,33
<b>10. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-6.558.767,17</b>	<b>-38.806.283,67</b>
 <b>Ergebnisverwendung</b>			
Jahresfehlbetrag		-6.558.767,17	-38.806.283,67
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-186.973.022,52	-148.166.738,85
<u>Entnahmen aus der Kapitalrücklage</u>		<u>228.076.789,69</u>	<u>0</u>
Bilanzgewinn / -Verlust		34.545.000,00	-186.973.022,52

## **Anhang der KION GROUP AG für das am 31.12.2013 endende Geschäftsjahr**

### **Grundlagen des Jahresabschlusses**

#### **[ 1 ] Allgemeine Erläuterungen**

In der Gesellschafterversammlung vom 25. April 2013 wurde beschlossen, die KION Holding 1 GmbH, mit Sitz in der Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, in eine Aktiengesellschaft mit der Firma KION GROUP AG umzuwandeln. Die KION GROUP AG besitzt seitdem fünf Vorstandsmitglieder, jedoch weiterhin keine operativ tätigen Mitarbeiter. Die Umwandlung wurde rechtlich mit Eintragung der KION GROUP AG unter dem Aktenzeichen HRB 27060 ins Handelsregister beim Amtsgericht Wiesbaden am 4. Juni 2013 wirksam. Sie ist das oberste inländische Mutterunternehmen der KION Group. Das Mutterunternehmen der KION GROUP AG ist die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg.

Der Jahresabschluss der KION GROUP AG wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 ff., 264 ff. HGB) unter Berücksichtigung der rechtsformspezifischen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Gesellschaft ist als börsennotierte Gesellschaft eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB und des § 264d HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Im Interesse der Klarheit sind einige Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen.

#### **[ 2 ] Bilanzierung- und Bewertungsgrundsätze**

##### **Finanzanlagevermögen**

Im Finanzanlagevermögen enthaltene Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bewertet.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Wurden in Vorjahren Wertberichtigungen vorgenommen und sind die Gründe für die Wertminderung in der Zwischenzeit ganz oder teilweise entfallen, erfolgt eine Wertaufholung höchstens bis zur Höhe der Anschaffungskosten.

##### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Bei der Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wird den erkennbaren Risiken durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen. Die Höhe der Wertberichtigungen

richtet sich nach dem wahrscheinlichen Ausfallrisiko. Forderungen in ausländischer Währung werden im Rahmen der Folgebewertung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet:

- Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr unter Beachtung von Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip
- Forderungen mit einer Restlaufzeit, die weniger als ein Jahr beträgt, ohne Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Die flüssigen Mittel sind mit dem Nominalwert ausgewiesen. Die Fremdwährungsbeträge werden zu Devisenkassamittelkursen zum jeweiligen Bilanzstichtag in Euro umgerechnet.

### **Eigenkapital**

Das Gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

### **Rückstellungen für Pensionen**

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (modifizierte Richttafeln Heubeck 2005 G) nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt. Zukünftig erwartete Entgelt- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung der Verpflichtungen berücksichtigt.

Die Pensionsrückstellungen decken die Versorgungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen und noch tätigen Mitarbeitern der KION GROUP AG ab. Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrages der Pensionsrückstellungen basiert unter anderem auf einer jährlichen Anpassung von 2,75 % bei den Entgelten und von 1,75 % bzw. 1 % falls zugesagt bei den Renten. Der zugrunde gelegte Rechnungszins für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen beläuft sich zum 31.12.2013 auf 4,90 %. Es handelt sich um den von der Deutschen Bundesbank ermittelten und veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Der zugrunde gelegte Zinssatz wurde zum 31. Oktober 2013 durch die Deutsche Bundesbank veröffentlicht und weicht nur unwesentlich vom Zinssatz am 31.12.2013 ab.

Zur Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung sind entsprechende Mittel in Spezialfonds angelegt, die von dem Treuhänder KION Vorsorge Aktiv e.V. verwaltet werden. Der Zugriff auf das Vermögen durch die Gesellschaft ist ausgeschlossen. Das Vermögen dient ausschließlich der Absicherung von Pensionsansprüchen gegen die KION GROUP AG. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert (Marktpreis); dieser wird mit den jeweils zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser unter den Rückstellungen erfasst. Übersteigt der Wert der Wertpapiere die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ auf der Aktivseite der Bilanz.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die übrigen Rückstellungen sind so bemessen, dass erkennbare Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von

mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit Ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden im Rahmen der Folgebewertung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet:

- Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr unter Beachtung von Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip
- Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit, die weniger als ein Jahr beträgt, ohne Beachtung des Realisations-, Imparitäts- und Anschaffungskostenprinzip.

### Erläuterungen zur Bilanz

#### [ 3 ] Anlagevermögen

	Anschaffungskosten				
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2013
in T€					
<b>Finanzanlagen</b>					
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.115.933	891.069	0	0	2.007.002
	<b>1.115.933</b>	<b>891.069</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.007.002</b>

	Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012
in T€						
<b>Finanzanlagen</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	2.007.002	1.115.933
	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.007.002</b>	<b>1.115.933</b>

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens resultiert aus der bei der KION Holding 2 GmbH durchgeführten Einlage in die Kapitalrücklage in Höhe von T€ 890.000 sowie der durch Einbringungsvertrag vom 11. Juni 2013 eingebrachten Anteile an der Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg in Höhe von T€ 1.069.

#### [ 4 ] Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	31.12.2013	davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr	31.12.2012	davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr
<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen</b>	<b>148.558</b>	0	<b>28</b>	0
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3</b>	0	<b>0</b>	0
davon Forderungen mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0
davon Sonstige Vermögensgegenstände	3	0	0	0
	<b>148.561</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>0</b>

Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist im Wesentlichen durch eine Sacheinlage der Superlift Holding S.à r.l. bedingt. Durch den Einbringungsvertrag vom 11. Juni 2013 wurde der bestehende Darlehensvertrag zwischen der Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, mit der Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg, über T€ 100.000 und den bis dahin aufgelaufenen Zinsen von T€ 16.985 in die KION GROUP AG eingebracht.

#### [ 5 ] Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten betreffen das bei der Geschäftsbank der KION GROUP AG ausgewiesene Guthaben. Der hohe Bestand an liquiden Mittel zum 31.12.2012 resultierte aus der Kapitalerhöhung durch Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxemburg, einer Tochtergesellschaft der Weichai Power Co. Ltd. (im Folgenden „Weichai Power“), welche am 27. Dezember 2012 eingezahlt wurde. Im Geschäftsjahr 2013 wurden diese Mittel im Rahmen einer bei der KION Holding 2 GmbH durchgeführten Einlage in die Kapitalrücklage an diese weitergereicht.

#### [ 6 ] Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2013 T€ 98.900 und ist voll eingezahlt. Es ist in 98.900.000 Stückaktien ohne Nennbetrag eingeteilt. Die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. Dezember 2013 betrug 98.700.000 Stückaktien. Zum Bilanzstichtag befanden sich im Bestand der KION GROUP AG 200.000 Stück eigene Aktien. Veränderungen des Grundkapitals ergaben sich aus den folgend dargestellten Sachverhalten:

Am 27. Dezember 2012 hatte die Gesellschafterversammlung der KION Holding 1 GmbH vor dem Formwechsel in die KION GROUP AG eine Erhöhung des Stammkapitals um T€ 779 auf T€ 1.279 beschlossen. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung ins Handelsregister erfolgte erst am 14. Januar 2013. Zusätzlich erhöhte sich die Kapitalrücklage um T€ 1.137.006.

In der Gesellschafterversammlung vom 25. April 2013 wurde neben der formwechselnden Umwandlung eine Erhöhung des Grundkapitals um T€ 62.671 auf T€ 63.950 aus Gesellschaftsmitteln beschlossen. Die Umwandlung sowie die Kapitalerhöhung der KION GROUP AG wurden am 4. Juni 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Die außerordentliche Hauptversammlung der KION GROUP AG beschloss am 11. Juni 2013, das Grundkapital um T€ 4.042 auf T€ 67.992 durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen. Die Ausgabe der neuen Aktien erfolgte gegen Sacheinlage der Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg. Die Superlift Holding S.à r.l. erbrachte die Sacheinlage durch Einbringung sämtlicher Anteile an der Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg, und aller Rechte und Pflichten der Superlift Holding S.à r.l. aus dem zwischen der Superlift Holding S.a r.l. und der Superlift Funding S.á r.l. bestehenden Darlehensvertrag vom 30. September 2009 über T€ 100.000 (zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von T€ 16.985). Der die Grundkapitalerhöhung übersteigende Teil der Sacheinlage in Höhe von T€ 114.012 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Eintragung der Durchführung vorbezeichneter Kapitalerhöhung im Handelsregister erfolgte am 19. Juni 2013.

Darüber hinaus wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 13. Juni 2013 eine weitere Erhöhung des Grundkapitals um T€ 13.683 auf T€ 81.674 durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien beschlossen. Weichai Power zeichnete die vorgenannten Aktien. Die Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung erfolgte am 27. Juni 2013. Die Kapitalrücklage hat sich durch diese Kapitalerhöhung um T€ 314.698 erhöht.

Eine weitere Erhöhung des Grundkapitals ergab sich aus der Emission von Aktien im Rahmen des Börsengangs. Hierfür beschloss die Hauptversammlung der KION GROUP AG vom 13. Juni 2013, das Grundkapital der KION GROUP AG um weitere T€ 17.226 auf insgesamt T€ 98.900 durch Ausgabe neuer Aktien zu erhöhen. In die Kapitalrücklage wurden T€ 396.198 eingestellt.

Nach dem erfolgreichen Börsengang hat die KION GROUP AG mit den Vorbereitungen für ein aktienbasiertes Vergütungs-Programm begonnen, über das die Mitarbeiter der KION Group stärker am Erfolg des Unternehmens beteiligt werden sollen. Hierfür wurden ab 28. August 2013 gemäß Ermächtigung der Hauptversammlung vom 13. Juni 2013 eigene Aktien über die Börse zurückerworben. Bis zum 26. September 2013 wurden insgesamt 200.000 eigene Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 27,89 € zurückgekauft. Der Gesamtpreis betrug T€ 5.578.

Die Entnahmen aus der Kapitalrücklage für das Geschäftsjahr 2013 sind in folgender Tabelle zusammengefasst:

Zweck der Entnahme	Betrag (in T€)
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	62.671
Erwerb eigener Anteile	5.378
Überleitung zum Bilanzgewinn	228.077
<b>Summe</b>	<b>296.126</b>

## [ 7 ] Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und pensionsähnliche Verpflichtungen betreffen Pensionszusagen an die Vorstandsmitglieder, die seit der Umwandlung von der KION Holding 1 GmbH in die KION GROUP AG in dieser beschäftigt sind.

Der in der nachstehenden Tabelle genannte beizulegende Zeitwert des beim KION Vorsorge Aktiv e.V. angelegten Vermögens wurde aus den Marktpreisen des Fondsvermögens am Abschlussstichtag abgeleitet.

in T€	31.12.2013	31.12.2012
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	4.969	0
Beizulegender Zeitwert des in Spezialfonds angelegten Vermögens	2.384	0
Nettowert der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen (Rückstellung)	2.585	0
Anschaffungskosten des in Spezialfonds angelegten Vermögens	2.381	0

Im Geschäftsjahr wurden erstmals Einlagen in das Deckungsvermögen von insgesamt T€ 2.381 geleistet. Für die KION GROUP AG ergibt sich aus dem Unterschied zwischen den Anschaffungskosten und dem beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens ein ausschüttungs- und abführungsgeperrter Betrag in Höhe von T€ 3 (2012: T€ 0).

Die Aufwendungen aus der Aufzinsung betragen T€ 102 und die Erträge aus dem Deckungsvermögen T€ 3. Die Aufwendungen und Erträge wurden verrechnet und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsaufwand gezeigt (T€ 99).

Darüber hinaus wird der reguläre Zuführungsbetrag zu den Pensionsrückstellungen im Personalaufwand in Höhe von T€ 1.942 (Vorjahr: T€ 0) ausgewiesen.

## [ 8 ] Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen gliedern sich wie folgt:

in T€	31.12.2013	31.12.2012
Personal	3.045	0
Ausstehende Rechnungen	550	3.764
Sonstiges	734	0
	<b>4.329</b>	<b>3.764</b>

Der Anstieg der Personalrückstellungen ist dadurch begründet, dass die Gesellschaft seit der Umwandlung fünf Vorstandsmitglieder beschäftigt. Dadurch sind erstmals Rückstellungen für Tantiemen und aktienbasierte Vergütung gebildet worden.

## [ 9 ] Verbindlichkeiten

in T€	31.12.2013	davon Restlaufzeit bis zu einem 1 Jahr	31.12.2012	davon Restlaufzeit bis zu einem 1 Jahr
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>387</b>	387	<b>0</b>	0
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>3</b>	3	<b>5.738</b>	5.738
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>751</b>	751	<b>0</b>	0
davon aus Steuern	551	551	0	0
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	0	0	0
	<b>1.141</b>	1.141	<b>5.738</b>	5.738

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr sind durch die Verpflichtung zur Übernahme des Verlusts der KION Holding 2 GmbH entstanden. Im Vorjahr beinhalteten die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen im Wesentlichen die aufgelaufenen Zahlungen der KION Material Handling GmbH für angefallene Kosten der KION GROUP AG (früher KION Holding 1 GmbH).

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### [ 10 ] Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der Weiterbelastung der Aufwendungen für den Börsengang an die Tochtergesellschaften Linde Material Handling GmbH und KION Material Handling GmbH.

### [ 11 ] Personalaufwand

Der Personalaufwand unterteilt sich wie folgt:

in T€	2013	2012
Löhne und Gehälter	4.574	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.950	0
davon für Altersversorgung T€ 1.942 (Vorjahr T€ 0)		
	<b>6.524</b>	<b>0</b>

## [ 12 ] Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten folgende Positionen:

in T€	2013	2012
Bank- und sonstige Gebühren	9.619	2
Beratungskosten	6.438	9.726
WP-Gebühren	2.181	717
Versicherungsprämien	1.090	0
Sonstige Fremdleistungen	451	0
Übrige betriebliche Aufwendungen	1.019	735
	<b>20.798</b>	<b>11.180</b>

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Börsengang und wurden überwiegend an die Tochtergesellschaften Linde Material Handling GmbH und KION Material Handling GmbH weiterbelastet

## [ 13 ] Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2013	2012
<b>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>2.844</b>	<b>0</b>
davon von verbundenen Unternehmen	2.645	0

Im ersten Halbjahr von 2013 wurden Teile der liquiden Mittel aus der Kapitalerhöhung durch Weichai Power angelegt und verzinst. Die Zinserträge von verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus einem Darlehen an die Superlift Funding S.à r.l., Luxemburg.

## [ 14 ] Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2013	2012
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>99</b>	<b>27.653</b>
davon an verbundenen Unternehmen	0	0

Die Reduktion der Zinsen und ähnliche Aufwendungen resultiert aus der am 27. Dezember 2012 vorgenommenen Umwandlung des Darlehens gegenüber der Gesellschafterin Superlift Holding S.à r.l., das im Vorjahr mit 5,5% verzinst wurde, in Eigenkapital. Die Zinsen im Geschäftsjahr 2013 stammen aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellungen.

## [ 15 ] Mitarbeiter

Die KION GROUP AG beschäftigte in 2013 keine Mitarbeiter.

## [ 16 ] Haftungsverhältnisse

Die im Vorjahr von der KION GROUP GmbH (jetzt KION Material Handling GmbH) an die Treuhänder von vier Pensionsplänen in Großbritannien gegebenen ungesicherten Bürgschaften wurden nach dem erfolgreichen Börsengang der KION GROUP AG gemäß den Bestimmungen in den ursprünglichen Garantien durch Letters of Support ersetzt. In diesen Letters of Support verpflichtet sich die KION GROUP AG, unter bestimmten näher definierten Voraussetzungen den jeweiligen Arbeitgeber stets in die finanzielle Lage zur versetzen, damit dieser seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem jeweiligen Plan nachkommen kann. Aufgrund der Lage der jeweiligen Gesellschaften im Hinblick auf derzeitige sowie zukünftige Finanz- und Ertragssituationen wird die Wahrscheinlichkeit einer Inanspruchnahme als gering angesehen.

## [ 17 ] Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

### Mitglieder des Vorstandes

#### **Gordon Riske**, Vorsitzender des Vorstands / CEO

Vorsitzender der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied der Geschäftsführung der KION Holding 2 GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Asia Pacific Committees der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

Vorsitzender des Board of Directors der Linde (China) Forklift Truck Co., Ltd., Xiamen, Volksrepublik China

Vorsitzender des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg

Mitglied des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Frankfurt

Non-Executive Director der Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

#### **Bert-Jan Knoef**, Mitglied des Vorstands (seit 11. Januar 2013)

Mitglied der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) und Arbeitsdirektor der STILL GmbH, Hamburg

Presidente im Consiglio di Amministrazione der OM Carrelli Elevatori S.p.A., Lainate, Italien

Presidente im Consiglio di Amministrazione der STILL ITALIA S.p.A., Lainate, Italien

Mitglied des Beirats der STILL GmbH i. L., Ljubljana, Slowenien

Mitglied des Beirats der STILL Gesellschaft m.b.H., Wr. Neudorf, Österreich (bis 17.01.2013)

Mitglied des Beirats der STILL KFT, Környe, Ungarn (bis 30.01.2013)

Mitglied des Aufsichtsrats der STILL INTERN TRANSPORT B.V., Hendrik-Ido-Ambacht, Niederlande (bis 30.01.2013)

Mitglied des Beirats der STILL POLSKA, Gądk, Polen (bis 30.01.2013)

Mitglied des Beirats der Supralift Beteiligungs- und Kommunikationsgesellschaft mbH, Hofheim am Taunus (bis 31.12.2013)

Mitglied des Beirats der Supralift GmbH & Co. KG, Hofheim am Taunus (bis 31.12.2013)

Mitglied des Beirats der STILL Belgien N.V., Wijnegem (Antwerpen), Belgien (bis 17. Januar 2013)

Mitglied des Aufsichtsrats der STILL Danmark A/S, Kolding, Dänemark (bis 17. Januar 2013)

Mitglied des Verwaltungsrats der STILL Materials Handling Ltd., Preston, Großbritannien (bis 30. Januar 2013)

Mitglied des Beirats der OOO «STILL Forklifttrucks», Moskau, Russland (bis 01. Februar 2013)

#### **Theodor Maurer**, Mitglied des Vorstands (seit 11. Januar 2013)

Mitglied der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Vorsitzender der Geschäftsführung (CEO) und Arbeitsdirektor der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg  
 Vorsitzender des Board of Directors der Linde Material Handling (UK) Ltd., Basingstoke, Großbritannien  
 Vorsitzender des Board of Directors der Linde Heavy Truck Division Ltd., Merthyr Tydfil, Großbritannien  
 Mitglied des Board of Directors der LMH North America Corp., Summerville, U.S.A.  
 Mitglied des Board of Directors der Linde (China) Forklift Truck Co. Ltd., Xiamen, Volksrepublik China  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Hydraulics Verwaltungs GmbH, Aschaffenburg  
 Mitglied des Comité Consultatif der Fenwick-Linde S.à r.l., Élancourt, Frankreich  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Schöler Fördertechnik AG, Rheinfelden

**Ching Pong Quek**, Mitglied des Vorstands / Chief Asia Pacific Officer (seit 11. Januar 2013)  
 Mitglied der Geschäftsführung / Chief Asia Pacific Officer der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
 Mitglied des Asia Pacific Committees der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
 Chief Executive Officer der Linde (China) Forklift Truck Corp., Ltd., Xiamen, Volksrepublik China  
 Board Member der KION South Asia Pte Ltd., Singapur, Singapur  
 President und CEO der KION Asia Ltd., Hongkong, Volksrepublik China  
 Chairman der KION Baoli Forklift Co., Ltd., Jiangsu, Volksrepublik China  
 Mitglied des Board of Directors der Voltas Material Handling Pvt. Ltd., Pune, Indien  
 Mitglied des Board of Directors der Linde Material Handling Asia Pacific Pte., Ltd., Singapur, Singapur  
 Vorsitzender des Board of Directors der Linde Material Handling Hong Kong Ltd., Hongkong, Volksrepublik China

**Dr. Thomas Toepfer**, Mitglied des Vorstands / CFO  
 Mitglied der Geschäftsführung der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
 Mitglied der Geschäftsführung der KION Holding 2 GmbH, Wiesbaden  
 Mitglied des Asia Pacific Committees der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
 Mitglied des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg  
 Mitglied der Geschäftsführung der MPP Verwaltungs GmbH, Wiesbaden  
 Mitglied der Geschäftsführung der MPP Beteiligungs GmbH, Wiesbaden  
 Administrador Solidario der Islavista Spain S.A., Barcelona, Spanien  
 Vorsitzender des Board of Directors der LMH North America Corp., Summerville, U.S.A.  
 Mitglied des Board of Directors der Superlift UK Ltd., Basingstoke, Großbritannien

**Klaus Hofer**, Mitglied der Geschäftsführung (bis 10. Januar 2013)  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg (bis 10. Januar 2013)

## Aufsichtsrat

**Dr. John Feldmann**, Vorsitzender des Aufsichtsrats  
 Vorsitzender des Vorstands der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, Frankfurt am Main (bis 31. März 2014)  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Bilfinger SE, Mannheim  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Hornbach Baumarkt AG, Bornheim  
 Mitglied des Aufsichtsrats der Hornbach Holding AG, Bornheim

**Joachim Hartig**<sup>1</sup>, Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Vorsitzender des Europäischen Betriebsrats der KION GROUP AG, Wiesbaden  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

**Holger Brandt**<sup>2</sup>  
Leiter Vertrieb Deutschland der STILL GmbH, Hamburg  
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
Mitglied des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg

**Dr. Alexander Dibelius**  
Vorsitzender des Vorstands der Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
Mitglied des European Management Committees der Goldman Sachs International, London, Großbritannien  
Mitglied des Board of Directors der OOO Goldman Sachs, Moskau, Russland  
Mitglied des Board of Directors der OOO Goldman Sachs Bank, Moskau, Russland  
Mitglied des Shareholder Committees der Xella International S.à r.l., Luxemburg  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der Wincor Nixdorf AG, Paderborn  
Mitglied des Aufsichtsrats der Wincor Nixdorf International GmbH, Paderborn

**Denis Heljic**<sup>1</sup> (seit 12. Juni 2013)  
Technischer Mitarbeiter im Außendienst der STILL GmbH, Dortmund und Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender der STILL GmbH, Werksniederlassung Dortmund  
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

**Dr. Martin Hintze**  
Managing Director im Bereich Merchant Banking der Goldman Sachs International, London, Großbritannien  
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
Mitglied der Geschäftsführung der Xella International Holdings S.à r.l., Luxemburg  
Mitglied der Geschäftsführung der Xella HoldCo Finance S.A., Luxemburg  
Mitglied der Geschäftsführung der Xella Topco S.à r.l., Luxemburg  
Mitglied der Geschäftsführung der Xenia S.à r.l., Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrats der LEG Immobilien AG, Düsseldorf

**Johannes P. Huth**  
Partner und Mitglied des Executive Committees von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Partners LLP, London, Großbritannien  
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der NXP BV, Eindhoven, Niederlande  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der ProSiebenSat. 1 Media AG, Unterföhring  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der WMF AG, Geislingen an der Steige

**Jiang Kui**  
President und Director der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Volksrepublik China  
Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden  
Director der Shantui Construction Machinery Co., Ltd., Jining, Volksrepublik China  
Chairman des Boards der Strong Construction Machinery Co., Ltd., Linyi, Volksrepublik China

Stellvertretender Chairman des Boards der Weichai Holding Group Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Director der Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Director der Shandong Heavy Industry India Private Ltd., Pune, Indien

Director der Weichai Power Hongkong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China

Mitglied der Geschäftsführung der Hydraulics Drive Technology Beteiligungs GmbH, Aschaffenburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Linde Hydraulics Verwaltungs GmbH, Aschaffenburg

**Thilo Kämmerer**<sup>1</sup>

Gewerkschaftssekretär der IG Metall, Verwaltungsstelle Bamberg

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

**Dr. Roland Köstler**<sup>1</sup> (bis 30. September 2013)

Referatsleiter Wirtschaftsrecht der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf (bis 31. Juli 2013)

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden (bis 30. September 2013)

**Özcan Pancarci**<sup>1</sup> (seit 12. Juni 2013)

Vorsitzender des Betriebsrats der Werke I & II der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Aufsichtsrats der Linde Material Handling GmbH, Aschaffenburg

**Kay Pietsch**<sup>1</sup>

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der KION Group sowie Vorsitzender des Betriebsrats der STILL GmbH, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der STILL GmbH, Hamburg

**Hans Peter Ring** (seit 9. Juni 2013)

Unternehmensberater, München

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Aufsichtsrats der Elbe Flugzeugwerke GmbH, Dresden

Mitglied des Aufsichtsrats der MAG Europe GmbH, Göppingen

Mitglied des Aufsichtsrats der Fokker Technologies Holding B.V., Papendrecht, Niederlande

**Alexandra Schädler**<sup>1</sup> (seit 2. Oktober 2013)

Gewerkschaftssekretärin beim IG Metall Vorstand, Frankfurt am Main

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Aufsichtsrats der Fujitsu Technology Solutions GmbH, München

**Silke Scheiber**

Partner von Kohlberg Kravis Roberts & Co. Partners LLP, London, Großbritannien

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Mitglied des Verwaltungsrats der Jungbunzlauer Holding AG, Basel, Schweiz

Mitglied des Aufsichtsrats der WMF AG, Geislingen an der Steige

Mitglied des Aufsichtsrats der Van Gansewinkel Groep B.V., Rotterdam, Niederlande

**Tan Xuguang** (seit 9. Juni 2013)

Chief Executive Officer und Chairman des Board of Directors von Weichai Power Co. Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

Chairman des Board of Directors der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Volksrepublik China

Chairman des Board of Directors der Weichai Group Holding Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Chairman des Board of Directors der Weichai Heavy Machinery Co., Ltd., Weifang, Volksrepublik China

Chairman des Board of Directors der Shaanxi Heavy-duty Motor Co., Ltd., Xi'an, Volksrepublik China

Chairman des Board of Directors der Shaanxi Fast Gear Co., Ltd., Xi'an, Volksrepublik China

**Hans-Peter Weiß**<sup>1</sup>

Vorsitzender des Betriebsrats des Werks III der Linde Material Handling GmbH, Kahl

Mitglied des Aufsichtsrats der KION Material Handling GmbH, Wiesbaden

<sup>1</sup> Vertreter der Arbeitnehmer

<sup>2</sup> Vertreter der leitenden Angestellten

**[ 18 ] Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Die Gesamtbezüge des Geschäftsführungsorgans belaufen sich für das Geschäftsjahr 2013 auf T€ 9.043 (Vorjahr: T€ 0). Sie setzen sich zusammen aus kurzfristig fälligen Leistungen in Höhe von T€ 2.842 (Vorjahr: T€ 0) und anteilsbasierter Vergütung in Höhe von T€ 6.201. Zum Ende des Berichtsjahres bestanden keine Vorschüsse oder Kredite an Mitglieder des Vorstands.

Die Gesamtvergütungen der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr betragen einschließlich Umsatzsteuer insgesamt T€ 900 (Vorjahr: T€ 314).

Die Aufwendungen in Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung betragen T€ 1.874 (im Vorjahr: T€ 0). Für weitere Informationen zum Performance Share Plan siehe Ziffer 19 KION Performance Share Plan (PSP).

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des Lageberichts ist, dargestellt.

**[ 19 ] KION Performance Share Plan (PSP)**

Mit den Mitgliedern des Vorstands wurden im Mai 2013 neue Dienstverträge abgeschlossen. Diese standen unter der aufschiebenden Bedingung, dass es zum Börsengang der Gesellschaft kommt und erlangten daher erst am Tag nach der Erstnotierung an der Frankfurter Börse am 28. Juni 2013 Geltung. Die Regelungen dieser neuen Dienstverträge sehen die Einführung einer langfristigen variablen Vergütung (KION GROUP AG Performance Share Plan) vor, um die Vergütungsstruktur auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung auszurichten.

Im Rahmen des KION GROUP AG Performance Share Plan werden den Mitgliedern des Vorstands über einen festen Zeitraum (Tranche 2013: zweieinhalb Jahre, spätere Tranchen jeweils drei Jahre) virtuelle Aktien gewährt. Der langfristig bemessene Vergütungsanteil basiert zu gleichen Teilen auf der Entwicklung des „Total Shareholder Return“ (TSR) der Aktie der KION GROUP AG gegenüber dem STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index als marktorientierte Bemessungsgrundlage sowie dem „Return on Capital Employed“ (ROCE) als interne Bemessungsgrundlage. Des Weiteren ist er abhängig von der Kursentwicklung der Aktie der KION GROUP AG während der Performanceperiode.

Die erste Performanceperiode für die Tranche 2013 endet am 31. Dezember 2015. Zu Beginn der Performanceperiode wurden den Mitgliedern des Vorstands, basierend auf einem für jedes Vorstandsmitglied in seinem Dienstvertrag festgelegten Zuteilungswert in Euro, für diese Tranche insgesamt 0,3 Mio. virtuelle Aktien mit dem spezifischen beizulegenden Zeitwert zugeteilt. Die virtuellen Aktien unterliegen am Ende der Performanceperiode einer mengenmäßigen Anpassung, die von der Zielerreichung der Bemessungsgrundlagen abhängt. Die hieraus resultierende finale Anzahl der virtuellen Aktien multipliziert mit dem geglätteten Kurs der Aktie der KION GROUP AG am Ende der Performanceperiode ergibt die Höhe des tatsächlichen Barausgleichs. Zusätzlich kann der Aufsichtsrat anhand eines diskretionären individuellen Leistungsfaktors die finale Auszahlung am Ende der Performanceperiode mit einem individuell festgelegten Faktor um +/- 20 Prozent anpassen. Der maximale Auszahlungsbetrag ist auf 200 Prozent des individuellen Zuteilungswerts zum Gewährungszeitpunkt begrenzt. Die zeitanteilige Aufwandsermittlung basiert auf dem beizulegenden Zeitwert der virtuellen Aktien zu jedem Bewertungszeitpunkt, für dessen Berechnung eine Monte-Carlo-Simulation verwendet wird. Dabei sind für die Bewertung zum Abschlussstichtag folgende Bewertungsparameter zugrunde gelegt worden:

Bewertungsparameter	Bewertungszeitpunkt
	<b>31.12.2013</b>
Erwartete Volatilität der KION Aktie	30,00%
Erwartete Volatilität des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index	20,00%
Risikofreier Zinssatz	0,24%
Erwartete Dividende	€ 0,88
Wert der KION Aktie zum Bewertungszeitpunkt	€ 30,73
Ausgangskurs der KION Aktie (60-Tages Durchschnitt)	€ 26,64
Ausgangskurs des STOXX® Europe TMI Industrial Engineering Index (60-Tages Durchschnitt)	€ 204,26
Erwartete Zielerreichung interne Bemessungsgrundlage ROCE	100,00%

Die Ableitung der Volatilität der KION-Aktie, welche der Bewertung zugrunde liegt, erfolgte auf Basis der historischen Volatilität von Aktien ähnlicher Unternehmen (Peer Group). Der beizulegende Zeitwert einer virtuellen Aktie beträgt zum 31. Dezember 2013 23,74 €. Der gesamte beizulegende Zeitwert auf Basis von 0,3 Mio. virtuellen Aktien beläuft sich zu diesem Stichtag auf 6,2 Mio. €. Da der Zeitraum der Performanceperiode für die Tranche 2013 auf 30 Monate festgelegt ist, wurde in 2013 ein zeitanteiliger Aufwand für sechs Monate in Höhe von 1,2 Mio. € erfasst.

**[ 20 ] Konzernzugehörigkeit**

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 271 Abs. 2 HGB zur direkten Gesellschafterin Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, die den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt der beim Registre de Commerce et des Sociétés, Luxemburg, unter der Nummer B122459 offengelegt wird.

**[ 21 ] Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Auf die Angabe des Gesamthonorars des bestellten Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wurde verzichtet, da die Angabe im Konzernabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, enthalten ist.

**[ 22 ] Verbundene Unternehmen und Beteiligungsunternehmen**

Die Angaben zum Anteilsbesitz gem. § 285 Nr. 11 HGB erfolgen in der dem Anhang beigefügten Anteilsbesitzliste.

**[ 23 ] Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Vorstand und Aufsichtsrat der KION GROUP AG haben im Dezember 2013 die Entsprechenserklärung für das Geschäftsjahr 2013 zu den Empfehlungen der "Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex" gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter [www.kiongroup.com/entsprechenserklaerung](http://www.kiongroup.com/entsprechenserklaerung) dauerhaft zugänglich gemacht.

**[ 24 ] Stimmrechtsmitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG**

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,70% (69.918.991 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der The Goldman Sachs Group, Inc. 40,70% (40.248.991 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Goldman, Sachs & Co.;
- GS Advisors V, L.L.C.;
- GS Capital Partners V Offshore, L.P.;
- GS Capital Partners V GmbH & Co. KG;
- GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C.;
- GS Capital Partners V Employee Fund, L.P.;
- GS Advisors V AIV, Ltd.;
- GSCP V AIV, L.P.;
- GS Capital Partners V Institutional, L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der The Goldman Sachs Group, Inc. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die Goldman, Sachs & Co., New York, New York, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Goldman, Sachs & Co. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- GS Advisors V, L.L.C.;
- GS Capital Partners V Offshore, L.P.;
- GS Capital Partners V GmbH & Co. KG;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der Goldman, Sachs & Co. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, Deutschland (ISIN DE000KGX8881, WKN KGX888) hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

1. Die Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l., Luxembourg, Großherzogtum Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 67,80% (67.054.200 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. 37,80% (37.384.200 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Superlift Holding S.à r.l. gehalten.
2. Die Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd., Hong Kong, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 67,80% (67.054.200 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd. 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:
  - Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

Weitere 37,80% (37.384.200 Stimmrechte) waren der Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Superlift Holding S.à r.l. gehalten.

3. Die Weichai Power Co., Ltd., Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 67,80% (67.054.200 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Weichai Power Co., Ltd. 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd.;
- Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

Weitere 37,80% (37.384.200 Stimmrechte) waren der Weichai Power Co., Ltd. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Superlift Holding S.à r.l. gehalten.

4. Die Weichai Group Holdings Limited, Weifang, Provinz Shandong, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 67,80% (67.054.200 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Weichai Group Holdings Limited 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Weichai Power Co., Ltd.;
- Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd.;
- Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

Weitere 37,80% (37.384.200 Stimmrechte) waren der Weichai Group Holdings Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Superlift Holding S.à r.l. gehalten.

5. Die Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd., Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 67,80% (67.054.200 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd. 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Weichai Group Holdings Limited;
- Weichai Power Co., Ltd.;
- Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd.;
- Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

Weitere 37,80% (37.384.200 Stimmrechte) waren der Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Superlift Holding S.à r.l. gehalten.

6. Die State-owned Assets Supervision and Administration Commission (SASAC) of Shandong People's Government of the People's Republic of China, Jinan, Provinz Shandong, Volksrepublik China ('Shandong SASAC'), handelnd für Volksrepublik China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der Volksrepublik China an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag

67,80% (67.054.200 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Volksrepublik China, handelnd durch die Shandong SASAC, 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Shandong Heavy Industry Group Co., Ltd.;
- Weichai Group Holdings Limited;
- Weichai Power Co., Ltd.;
- Weichai Power Hong Kong International Development Co., Ltd.;
- Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l.

Weitere 37,80% (37.384.200 Stimmrechte) waren der Volksrepublik China, handelnd durch die Shandong SASAC, nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Superlift Holding S.à r.l. gehalten.

Herr Ross Turner, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.01.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 07.01.2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,51% (das entspricht 4458209 Stimmrechten) betragen hat. 4,51% der Stimmrechte (das entspricht 4458209 Stimmrechten) sind Herrn Turner gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Satz 2 von der Pelham Long Short Master Fund Ltd. zuzurechnen.

Die Pelham Capital Management LLP, London, Großbritannien hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 07.01.2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,51% (das entspricht 4458209 Stimmrechten) betragen hat. 4,51% der Stimmrechte (das entspricht 4458209 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG von der Pelham Long Short Master Fund Ltd zuzurechnen.

Die Pelham Long Short Master Fund Limited, Bermuda, Bermuda hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 09.01.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 07.01.2014 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 4,51% (das entspricht 4458209 Stimmrechten) betragen hat.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- GS Capital Partners V Employee Fund, L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GS Capital Partners V Employee Funds GP, L.L.C. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die Morgan Stanley, Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 02.07.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,03% (das entspricht 31336 Stimmrechten) betragen hat. 0,03% der Stimmrechte (das entspricht 31336 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Goldman Sachs Group Holdings (U.K.), London, United Kingdom hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 02.07.2013 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GS Advisors V, L.L.C., Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GS Advisors V, L.L.C. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- GS Capital Partners V Offshore, L.P.;
- GS Capital Partners V GmbH & Co. KG;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GS Advisors V, L.L.C. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GS Advisors V AIV, Ltd., George Town, Kaimaninseln hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GS Advisors V AIV, Ltd. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- GSCP V AIV, L.P.;
- GS Capital Partners V Institutional, L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GS Advisors V AIV, Ltd. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GS Capital Partners V Offshore, L.P., George Town, Kaimaninseln hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GS Capital Partners V Offshore, L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GS Capital Partners V Offshore, L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GS Capital Partners V GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GS Capital Partners V GmbH & Co. KG 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GS Capital Partners V GmbH & Co. KG nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GSCP V AIV, L.P., George Town, Kaimaninseln hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GSCP V AIV, L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GSCP V AIV, L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GS Capital Partners V Institutional, L.P., Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GS Capital Partners V Institutional, L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GS Capital Partners V Institutional, L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, hat am 15. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

Die GS Capital Partners V Employee Fund, L.P., Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der GS Capital Partners V Employee Fund, L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der GS Capital Partners V Employee Fund, L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG, Abraham-Lincoln-Straße 21, 65189 Wiesbaden, Deutschland (ISIN DE000KGX8881, WKN KGX888) hat am 14. Januar 2014 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

1. Die Superlift Holding S.à r.l., Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der Superlift Holding S.à r.l. 2,44% (2.411.423 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der Superlift Holding S.à r.l. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.
2. Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Management LLC 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR & Co. L.P.;

- KKR Group Limited;
- KKR Group Holdings L.P.;
- KKR Fund Holdings GP Limited;
- KKR Fund Holdings L.P.;
- KKR Europe II Limited;
- KKR Associates Europe II, Limited Partnership
- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- KKR 2006 Limited;
- KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership;
- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;
- KKR PEI GP Limited;
- KKR PEI Associates, L.P.;
- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Management LLC nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

3. Die KKR & Co. L.P., Wilmington, Delaware, USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR & Co. L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR Group Limited;
- KKR Group Holdings L.P.;
- KKR Fund Holdings GP Limited;
- KKR Fund Holdings L.P.;
- KKR Europe II Limited;
- KKR Associates Europe II, Limited Partnership;
- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- KKR 2006 Limited;
- KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership;
- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;
- KKR PEI GP Limited;
- KKR PEI Associates, L.P.;
- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR & Co. L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

4. Die KKR Group Limited, George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Group Limited 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR Group Holdings L.P.;
- KKR Fund Holdings GP Limited;
- KKR Fund Holdings L.P.;
- KKR Europe II Limited;
- KKR Associates Europe II, Limited Partnership;
- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- KKR 2006 Limited;
- KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership;
- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;
- KKR PEI GP Limited;
- KKR PEI Associates, L.P.;
- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Group Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

5. Die KKR Group Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Group Holdings L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:- KKR Fund Holdings GP Limited;

- KKR Fund Holdings L.P.;
- KKR Europe II Limited;
- KKR Associates Europe II, Limited Partnership;
- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- KKR 2006 Limited;
- KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership;
- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;
- KKR PEI GP Limited;
- KKR PEI Associates, L.P.;
- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Group Holdings L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

6. Die KKR Fund Holdings GP Limited, George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Fund Holdings GP Limited 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR Fund Holdings L.P.;
- KKR Europe II Limited;
- KKR Associates Europe II, Limited Partnership;
- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- KKR 2006 Limited;
- KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership;
- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;
- KKR PEI GP Limited;
- KKR PEI Associates, L.P.;
- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Fund Holdings GP Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

7. Die KKR Fund Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Fund Holdings L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR Europe II Limited;
- KKR Associates Europe II, Limited Partnership;
- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- KKR 2006 Limited;
- KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership;
- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;
- KKR PEI GP Limited;
- KKR PEI Associates, L.P.;
- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Fund Holdings L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

8. Die KKR 1996 Overseas Limited, George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR 1996 Overseas Limited 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR Partners (International), L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR 1996 Overseas Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

9. Die KKR Partners (International), L.P., Calgary, Kanada, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Partners (International), L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Partners (International), L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

10. Die KKR Europe II Limited, George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Europe II Limited 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR Associates Europe II, Limited Partnership;
- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Europe II Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

11. Die KKR Associates Europe II, Limited Partnership, Calgary, Kanada, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Associates Europe II, Limited Partnership 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR European Fund II, Limited Partnership;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Associates Europe II, Limited Partnership nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

12. Die KKR European Fund II, Limited Partnership, Calgary, Kanada, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR European Fund II, Limited Partnership 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR European Fund II, Limited Partnership nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

13. Die KKR 2006 Limited, George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR 2006 Limited 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership;
- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR 2006 Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

14. Die KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership;

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR Associates 2006 (Overseas), Limited Partnership nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

15. Die KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership, George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR 2006 Fund (Overseas), Limited Partnership nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

16. Die KKR PEI GP Limited, St Peter Port, Guernsey, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR PEI GP Limited 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR PEI Associates, L.P.;
- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR PEI GP Limited nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

17. Die KKR PEI Associates, L.P., St Peter Port, Guernsey, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR PEI Associates, L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR PEI Investments, L.P.;
- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR PEI Associates, L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

18. Die KKR PEI Investments, L.P., St Peter Port, Guernsey, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR PEI Investments, L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR PEI International Holdings GP Ltd.;
- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR PEI Investments, L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

19. Die KKR PEI International Holdings GP Ltd., George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR PEI International Holdings GP Ltd. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgenden von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- KKR PEI International Holdings L.P.;
- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR PEI International Holdings GP Ltd. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

20. Die KKR PEI International Holdings L.P., George Town, Kaimaninseln, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 9. Januar 2014 unter die Schwelle von 75% gefallen ist und an diesem Tag 70,24% (69.465.623 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KKR PEI International Holdings L.P. 40,24% (39.795.623 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen und wurden von folgendem von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten:

- Superlift Holding S.à r.l.

Weitere 30,00% (29.670.000 Stimmrechte) waren der KKR PEI International Holdings L.P. nach § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen und wurden von der Weichai Power (Luxembourg) Holding S.à r.l. gehalten.

Die KION GROUP AG hat am 2. September 2013 folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten:

1. Die KION Management Beteiligungs GmbH & Co. KG, Wiesbaden, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 27. August 2013 unter die Schwelle von 3 % gefallen ist und an diesem Tag 2,99 % (2.953.039 Stimmrechte) beträgt.
2. Die KION MPP Verwaltungs GmbH, Wiesbaden, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG am 27. August 2013 unter die Schwelle von 3 % gefallen ist und an diesem Tag 2,99 % (2.953.039 Stimmrechte) beträgt. Davon waren der KION MPP Verwaltungs GmbH 2,99% (2.953.039 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Goldman Sachs (UK) L.L.C., Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 02.07.2013 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die Goldman Sachs International, London, United Kingdom hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 02.07.2013 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die Goldman Sachs Holdings (U.K.), London, United Kingdom hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 02.07.2013 die Schwelle von 5% und 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die Morgan Stanley Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt, Germany hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 03.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 02.07.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die Morgan Stanley International Holdings Inc., Wilmington, Delaware, USA hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 04.07.2013 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der KION GROUP AG, Wiesbaden, Deutschland am 02.07.2013 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

## **[ 25 ] Gewinnverwendungsvorschlag:**

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der KION GROUP AG aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 in Höhe von T€ 34.545 zur Ausschüttung einer Dividende von 0,35 € je dividendenberechtigten Stückaktie zu verwenden.

Wiesbaden, den 10. März 2014

Der Vorstand



---

Gordon Riske



---

Bert-Jan Knoef



---

Theodor Maurer



---

Ching Pong Quek



---

Dr. Thomas Toepfer

## Anteilsbesitzliste zum 31. Dezember 2013

gemäß § 285 Nr. 11 HGB

Name	Sitz	Land	Konzern-Anteil	Eigenkapital Local GAAP, TEUR	Jahres- ergebnis Local GAAP, TEUR	Fußnote
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>						
<b>Inland:</b>						
KION Holding 2 GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	2.005.331	0	[F]
KION Material Handling GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	1.573.787	198.176	
KION Information Management Services GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	129	0	[E]
Linde Material Handling GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	461.786	0	[E]
BlackForxx GmbH	Stuhr	Deutschland	100,00%	757	0	[B]
Eisenwerk Weilbach GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	288	0	[A]
Fahrzeugbau GmbH Geisa	Geisa	Deutschland	100,00%	7.329	0	[B]
Klaus Pahlke Betriebsführungs-GmbH	Haan	Deutschland	100,00%	47	1	[1]
Klaus Pahlke GmbH & Co. Fördertechnik KG	Haan	Deutschland	100,00%	13.600	1.423	
KION Financial Services GmbH	Wiesbaden	Deutschland	100,00%	1.558	0	[A]
KION Warehouse Systems GmbH	Reutlingen	Deutschland	100,00%	22.670	0	[B]
LMH Immobilien GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	99,64%	29.739	1.379	
LMH Immobilien Holding GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	94,00%	1.095	8	
LMH Immobilien Holding Verwaltungs-GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	29	1	
LMH Immobilien Verwaltungs-GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	30	1	
OM Deutschland GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	-2.378	-337	[R]
proplan Transport- und Lagersysteme GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	100,00%	573	0	[F]
Schrader Industriefahrzeuge GmbH & Co. KG	Essen	Deutschland	100,00%	2.322	1.286	
Schrader Industriefahrzeuge Verwaltung GmbH	Essen	Deutschland	100,00%	76	4	[1]
STILL Financial Services GmbH	Hamburg	Deutschland	100,00%	1.533	0	[C]
STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Hamburg	Deutschland	100,00%	206.250	0	[A]
Trainingcenter für Sicherheit und Transport GmbH	Bremen	Deutschland	74,00%	25	0	[1], [5], [D]
Urban-Transporte Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Unterschleißheim	Deutschland	100,00%	3.181	0	[A]
Willenbrock Arbeitsbühnen Beteiligungs-GmbH	Bremen	Deutschland	74,00%	25	1	[1], [5]
Willenbrock Arbeitsbühnen GmbH & Co. KG	Bremen	Deutschland	74,00%	400	832	[1], [5]
Willenbrock Fördertechnik Beteiligungs-GmbH	Bremen	Deutschland	74,00%	40	14	[1], [5]
Willenbrock Fördertechnik Beteiligungs-GmbH	Hannover	Deutschland	74,00%	31	1	[1], [5]
Willenbrock Fördertechnik GmbH & Co. KG	Bremen	Deutschland	74,00%	3.600	2.405	[1], [5]
Willenbrock Fördertechnik GmbH & Co. KG	Hannover	Deutschland	74,00%	2.400	2.362	[1], [5]
Willenbrock Fördertechnik Holding GmbH	Bremen	Deutschland	74,00%	10.155	3.650	[5]
<b>Ausland:</b>						
Lansing Bagnall (Aust.) Pty. Ltd.	Huntingwood	Australien	100,00%	2.193	0	[1]
Linde Material Handling Pty. Ltd.	Huntingwood	Australien	100,00%	38.656	3.666	
STILL N.V.	Wijnegem	Belgien	100,00%	7.375	2.203	
KION South America Fabricação de Equipamentos para Armazenagem Ltda.	São Paulo	Brasilien	100,00%	19.221	2.353	
KION Baoli (Jiangsu) Forklift Co., Ltd.	Jiangjiang	China	100,00%	20.121	-2.896	
Linde (China) Forklift Truck Corporation Ltd.	Xiamen	China	100,00%	171.418	41.008	
WHO Real Estate OÜ	Tallinn	Estland	74,00%	3	0	[1], [5]
STILL DANMARK A/S	Kolding	Dänemark	100,00%	5.493	605	
Baoli France SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	131	-166	[1]
BARTHELEMY MANUTENTION SAS	Vitrolles	Frankreich	87,00%	3.267	1.229	
Bastide Manutention SAS	Toulouse	Frankreich	100,00%	3.097	684	
Bretagne Manutention S.A.	Pacé	Frankreich	100,00%	7.868	4.327	
FENWICK FINANCIAL SERVICES SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	1.834	-199	
FENWICK-LINDE S.A.R.L.	Elancourt	Frankreich	100,00%	193.835	29.990	
KION France SERVICES SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	246.356	3.122	
LOIRE OCEAN MANUTENTION SAS	Saint-Herblain	Frankreich	86,00%	4.817	1.884	
Manuchar S.A.	Gond Pontouvre	Frankreich	100,00%	3.403	1.485	
MANUSOM SAS	Rivery	Frankreich	100,00%	921	246	
OM PIMESPO FRANCE S.A.S.	Marne la Vallée	Frankreich	100,00%	-453	-69	[R]
SAS Société Angoumoisine de Manutention - SAMA	Champniers	Frankreich	100,00%	14.887	725	
SCI Champ Lagarde	Elancourt	Frankreich	100,00%	103	0	[1]
SM Rental SAS	Roissy Charles de Gaulle	Frankreich	100,00%	1.826	728	
STILL Location Services SAS	Marne la Vallée	Frankreich	100,00%	914	45	
STILL SAS	Marne la Vallée	Frankreich	100,00%	22.416	6.090	
URBAN LOGISTIQUE SAS	Elancourt	Frankreich	100,00%	1.754	318	[1]
Castle Lift Trucks Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	846	1.046	[4]
Creighton Materials Handling Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	557	36	[1], [R]
D.B.S. Brand Factors Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	0	0	[1], [R]

Name	Sitz	Land	Konzern- Anteil	Eigen- kapital Local GAAP, TEUR	Jahres- ergebnis Local GAAP, TEUR	Fußnote
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>						
<b>Ausland:</b>						
Fork Truck Rentals Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	365	0	[1], [R]
Fork Truck Training Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	0	0	[1], [R]
KION FINANCIAL SERVICES Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	3.793	87	
Lancashire (Fork Truck) Services Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	0	0	[1], [R]
Linde Castle Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	6.317	1.273	
Linde Creighton Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	13.632	4.152	
Linde Heavy Truck Division Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	3.489	14.159	
Linde Holdings Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	151.708	11.397	
Linde Jewsbury's Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	10.061	1.753	
Linde Material Handling (UK) Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	24.425	1.282	
Linde Material Handling East Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	1.982	1.446	
Linde Material Handling Scotland Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	8.915	1.100	
Linde Material Handling South East Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	3.008	551	
Linde Severnside Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	8.744	795	
Linde Sterling Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	17.274	601	
McLEMAN FORK LIFT SERVICES LTD.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	1.720	127	[1]
OM PIMESPO (UK) Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	-222	0	[R]
Stephensons Enterprise Fork Trucks Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	0	0	[1], [R]
Sterling Mechanical Handling Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	1.272	0	[1], [R]
STILL Materials Handling Ltd.	Exeter	Großbritannien	100,00%	-24.310	-2.487	
Superlift UK Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	97.636	-27.980	
Trifik Services Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	0	0	[4], [R]
Urban Logistics (UK) Ltd.	Basingstoke	Großbritannien	100,00%	515	29	[1]
KION ASIA (HONG KONG) Ltd.	Kwai Chung	Hong-Kong	100,00%	27.371	-556	
Linde Material Handling Hong Kong Ltd.	Kwai Chung	Hong-Kong	100,00%	2.471	749	
Voltas Material Handling Pvt. Ltd.	Pune	Indien	100,00%	11.579	-1.702	
Handling & Storage Equipment (Ireland) Ltd.	Walkinstown	Irland	100,00%	0	0	[1], [R]
Linde Material Handling (Ireland) Ltd.	Walkinstown	Irland	100,00%	-537	-401	
Carest SRL	Lainate	Italien	100,00%	10	-1	[1], [R]
COMMERCIALE CARRELLI S.r.l.	Lainate	Italien	100,00%	437	-46	
KION Rental Services S.p.A.	Mailand	Italien	100,00%	4.135	-2.884	
Linde Material Handling Italia S.p.A.	Buguggiate	Italien	100,00%	16.703	398	
Milano Carrelli Elevatori S.r.l.	Monza	Italien	100,00%	5	-9	[1], [R]
OM Carrelli Elevatori S.p.A.	Lainate	Italien	100,00%	51.996	-999	
QUALIFT S.p.A.	Verona	Italien	100,00%	957	-140	
STILL ITALIA S.p.A.	Lainate	Italien	100,00%	8.162	-78	
URBAN LOGISTIKA S.R.L.	Lainate	Italien	100,00%	48	6	[4]
TOO "Linde Material Handling Kazakhstan"	Almaty	Kasachstan	100,00%	117	-31	[1]
WHO Real Estate UAB	Vilnius	Litauen	74,00%	-23	-8	[1], [5]
Superlift Funding S.à r.l.	Luxemburg	Luxemburg	100,00%	1.081	20	[5]
Linde Material Handling (Malaysia) Sdn. Bhd.	Shah Alam	Malaysia	100,00%	-	-	[5]
STILL Intern Transport B.V.	Hendrik Ido Ambacht	Niederlande	100,00%	17.690	4.980	
AUSTRO OM PIMESPO Fördertechnik GmbH	Linz	Österreich	100,00%	9.788	-57	
Linde Fördertechnik GmbH	Linz	Österreich	100,00%	10.217	87	
STILL Gesellschaft m.b.H.	Wiener Neudorf	Österreich	100,00%	4.673	913	
Linde Material Handling Polska Sp. z o.o.	Warschau	Polen	100,00%	17.770	3.116	
STILL POLSKA Spółka z o.o.	Gadki	Polen	100,00%	13.975	2.630	
STILL MOTOSTIVUITOARE S.R.L.	Giurgiu	Rumänien	100,00%	682	20	
OOO "Linde Material Handling Rus"	Moskau	Russische Föderation	100,00%	4.799	131	
OOO "STILL Forklifttrucks"	Moskau	Russische Föderation	100,00%	1.968	527	
Linde Material Handling AB	Örebro	Schweden	100,00%	48.272	13.440	
STILL Sverige AB	Malmö	Schweden	100,00%	1.430	-726	
Linde Material Handling Schweiz AG (früher: Linde Lansing Fördertechnik AG)	Dietlikon	Schweiz	100,00%	13.007	643	
STILL AG	Otelfingen	Schweiz	100,00%	7.290	2.366	
Linde Material Handling Slovenska republika s.r.o.	Trencin	Slowakei	100,00%	2.301	433	
Linde Viljuskari d.o.o.	Belgrad	Serbien	100,00%	108	17	
KION South Asia Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	-8	50	
Linde Material Handling Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	Singapur	100,00%	32.907	1.867	
STILL SR, spol. s r.o.	Nitra	Slowakei	100,00%	1.163	249	
Linde Vilicar d.o.o.	Celje	Slowenien	100,00%	1.564	167	
STILL VILICAR d.o.o.	Ljubljana	Slowenien	100,00%	-1	0	[1]
IBER-MICAR S.L.	Gava	Spanien	100,00%	3.102	58	[1]
Islavista Spain S.A.U.	L'Hospitalet de Llobregat	Spanien	100,00%	50.126	-4.769	
KION Rental Services S.A.U.	L'Hospitalet de Llobregat	Spanien	100,00%	3.865	238	

Name	Sitz	Land	Konzern-Anteil	Eigenkapital Local GAAP, TEUR	Jahres- ergebnis Local GAAP, TEUR	Fußnote
Linde Holding de Inversiones, S.R.L.	Pallejá	Spanien	100,00%	31.019	-60	
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>						
<b>Ausland:</b>						
Linde Material Handling Ibérica, S.A.U.	Pallejá	Spanien	100,00%	47.294	2.160	
STILL, S.A.U.	L'Hospitalet de Llobregat	Spanien	100,00%	15.204	-1.253	
Linde Material Handling (Pty) Ltd.	Linbro Park	Südafrika	100,00%	15.192	93	
Linde Material Handling (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok	Thailand	100,00%	-	- [5]	
Baoli Material Handling Česká republika s r.o.	Teplice	Tschechische Republik	100,00%	-123	0	
Linde Material Handling Česká republika s r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	7.546	3.168	
Linde Pohony s r.o.	Český Krumlov	Tschechische Republik	100,00%	31.889	7.776	
STILL ČR spol. s r.o.	Prag	Tschechische Republik	100,00%	5.715	1.948	
Urban Transporte spol. s r.o.	Moravany u Brna	Tschechische Republik	100,00%	1.773	749 [1]	
STILL ARSER Iş Makineleri Servis ve Ticaret A.Ş.	Izmir	Türkei	51,00%	-8.577	-4.939 [5]	
TOV "Linde Material Handling Ukraine"	Kiew	Ukraine	100,00%	783	-261 [1]	
Linde Magyarország Anyagmozgatási Kft.	Dunaharaszti	Ungarn	100,00%	1.019	-343	
STILL Kft.	Környe	Ungarn	100,00%	1.306	382	
Linde Material Handling North America Corp.	Summerville	USA	100,00%	655	3.360	

### Anteile an Beteiligungen

#### Inland:

Beuthauser-Bassewitz GmbH & Co. KG	Hagelstadt	Deutschland	25,00%	10.088	2.518 [1]
Eisengießerei Dinklage GmbH	Dinklage	Deutschland	50,00%	2.139	-691
Hans Joachim Jetschke Industriefahrzeuge (GmbH & Co.) KG	Hamburg	Deutschland	21,00%	4.953	2.853 [1]
JETSCHKE GmbH	Hamburg	Deutschland	22,00%	70	3 [4]
Linde Leasing GmbH	Wiesbaden	Deutschland	45,00%	37.029	7.723 [1]
Linde Hydraulics GmbH & Co. KG	Aschaffenburg	Deutschland	30,00%	390.408	-3.858 [3]
Linde Hydraulics Verwaltungs GmbH	Aschaffenburg	Deutschland	30,00%	26	1 [3]
MV Fördertechnik GmbH	Blankenhain	Deutschland	25,00%	1.184	227 [1]
Pelzer Fördertechnik GmbH	Kerpen	Deutschland	24,96%	17.306	1.258 [1]
Supralift Beteiligungs- und Kommunikationsgesellschaft mbH	Hofheim am Taunus	Deutschland	50,00%	19	0 [1]
Supralift GmbH & Co. KG	Hofheim am Taunus	Deutschland	50,00%	811	6

#### Ausland:

Linde High Lift Chile S.A.	Santiago de Chile	Chile	45,00%	14.640	1.614 [1]
Labrosse Equipement S.A.	Saint-Peray	Frankreich	34,00%	7.556	1.793 [2]
Normandie Manutention S.A.	Le Grand Quevilly	Frankreich	34,00%	19.398	4.033 [1]
Chadwick Materials Handling Ltd.	Corsham	Großbritannien	48,00%	1.256	-17 [1]
EUROPA CARRELLI S.R.L.	Bastia Umbra	Italien	40,00%	494	-19 [1]
TPZ Linde Vilicari Hrvatska d.o.o.	Zagreb	Kroatien	20,00%	192	87 [1]
Nordtruck AB	Örnsköldsvik	Schweden	25,00%	632	291 [4]
Carretilas Elevadoras Sudeste S.A.	Murcia	Spanien	38,53%	4.014	289 [1]
CAYSA MANUTENCION S.L.	Valladolid	Spanien	46,71%	143	-1 [1]
JULI Motorenwerk s.r.o.	Moravany	Tschechische Republik	50,00%	24.713	4.790
Motorové závody JULI CZ s r.o.	Moravany	Tschechische Republik	50,00%	8	0 [1]

[1] Finanzzahlen zum 31.12.2012

[2] Finanzzahlen zum 30.06.2012

[3] Finanzzahlen für das Rumpfgeschäftsjahr vom 01.10.2012 bis 31.12.2012

[4] Letzter vorgelegter Jahresabschluss

[5] Neu im Jahr 2013

[A] Ergebnisabführungsvertrag mit Linde Material Handling GmbH

[B] Ergebnisabführungsvertrag mit STILL Gesellschaft mit beschränkter Haftung

[C] Ergebnisabführungsvertrag mit KION Financial Services GmbH

[D] Ergebnisabführungsvertrag mit Willenbrock Fördertechnik Holding GmbH

[E] Ergebnisabführungsvertrag mit KION Material Handling GmbH

[F] Ergebnisabführungsvertrag mit KION GROUP AG

[R] Ruhende Gesellschaft

## **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KION GROUP AG, Wiesbaden, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der KION GROUP AG, Wiesbaden, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 10. März 2014

Deloitte & Touche GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Crampton)  
Wirtschaftsprüfer

(J. Löffler)  
Wirtschaftsprüfer

**Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Wiesbaden, den 10. März 2014

Der Vorstand



---

Gordon Riske



---

Bert-Jan Knoef



---

Theodor Maurer



---

Ching Pong Quek



---

Dr. Thomas Toepfer